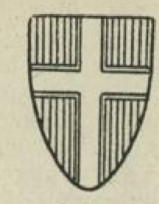
V. b. b.

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien
mit Zustellung:
Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60
Erscheint jeden Samstag



Redaktion:
I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013
Verwaltung:
I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263
Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Jahrgang 52 Samstag, 13. Dezember 1947 Nr. 50

Inhalt:

Die Gäste der Ausstellung „Wien baut auf"

Als der Plan zu einer Ausstellung entstand, die den technischen Wiederaufbau in unserer Stadt zeigen sollte, da ahnte noch niemand, daß aus dieser Idee eine große und umfassende Schau dessen werden sollte, was die gesamte Stadtverwaltung in zwei schweren und harten Jahren seit Beendigung des Krieges für Wien und sein Weiterbestehen in der Zukunft getan hat. Aus einem schlichten Gedanken wurde ein in künstlerischer Form dargestellter, ungeschminkter Rechenschaftsbericht über die Erfolge und die Schwierigkeiten, die unsere Stadtväter zu überwinden hatten. Viele Fragen, die sich mancher Wiener, weil ihm die Übersicht fehlte, nicht beantworten konnte, fanden bei einem Besuch der Ausstellung ihre Lösung. Mancher Kritikaster mußte, überzeugt von ehrlichen Darstellungen, seine Meinung revidieren.

Nachdem nun die Ausstellung nach dreimonatiger Dauer ihre Pforten geschlossen hat, läßt sich der Erfolg erst ganz überblicken: Die Ausstellung wurde von insgesamt 85.808 Personen besucht. Großen Zuspruch wiesen die 557 Gruppenführungen auf. Im Zusammenhang mit der Ausstellung wurden 100 künstlerische Veranstaltungen durchgeführt, die 40.000 Besucher fanden. Die anläßlich der Ausstellung gedrehten Kurzfilme über den Wiederaufbau wurden 455 mal aufgeführt.

Aber nicht nur tausende Wiener lernten, vielleicht zum erstenmal, die Anstrengungen der Stadtverwaltung richtig verstehen und beurteilen; auch viele Gäste aus den Bundesländern und vor allem aus dem Ausland konnten einen tiefen Einblick in unsere Verhältnisse gewinnen. Das Gästebuch der Ausstellung weist neben den Namen von im öffentlichen Leben stehenden Österreichern Namen von Amerikanern, Dänen, Engländern, Finnen, Franzosen, Holländern, Luxemburgern, Norwegern, Schweden, Schweizern, Tschechoslowaken und Ungarn auf. Alle gewannen die stärksten Eindrücke sowohl von dem Inhalt der Schau, als auch von der Art, in der eine Stadt vor sich selbst und vor der ganzen Welt Rechenschaft ablegte. Der Widerhall, den die Ausstellung „Wien baut auf" im Ausland fand, ist der beste Beweis dafür, daß die Durchführung der Idee vollauf gelungen ist.

Schon die feierliche Eröffnung, bei der Bürgermeister General Dr. h. c. Körner eine stark beachtete Rede hielt, beleuchtete die Bedeutung der Ausstellung. Im festlich geschmückten Arkadenhof waren Bundespräsident Dr. Renner, Bundeskanzler Ing. Dr. h. c. Figl, Vizekanzler Dr. Schärf und die gesamte Bundesregierung, die Vertreter der Alliierten, viele Volksvertreter und viele Bürgermeister aus den Bundesländern als Ehrengäste erschienen. Einige Tage später trafen bereits die ersten Besucher aus dem Ausland in Wien ein. Am 8. September konnte Vizebürgermeister Speiser in Vertretung des Bürgermeisters die Vizebürgermeister von Preßburg, Dr. Vasak, Dr. Kubán und Duska, sowie Stadtrat Dr. Ruzicka begrüßen. Die führenden Kommunalpolitiker der Nachbarstadt zeigten großes Interesse für den Wiederaufbau und die Probleme der Stadtplanung Wiens. Am 11. September traf der Vizebürgermeister von Oslo, Thor Jörgensen, zu einem mehrtägigen Aufenthalt ein, den er, neben Besprechungen mit befreundeten Organisationen und Einkäufen für den Aufbau Oslos, vor allem dem Besuch der Ausstellung „Wien baut auf" und der Wiener Messe widmete.

Der zweite Messesonntag, an dem Vizebürgermeister Speiser im Kinosaal der Ausstellung über die Leistungen der Arbeiter und Angestellten der Stadt Wien sprach, brachte trotz dem schönen Wetter den ersten Massenandrang. Über 2000 Besucher wurden gezählt.

Die nächsten auswärtigen Gäste kamen aus Mähren. Am 18. September traf der Präsident der mährisch-schlesischen Landesregierung, Frantisek Pisek, mit mehreren Mitgliedern der Landesregierung zu einem zweitägigen Aufenthalt in Wien ein. Auch sie äußerten sich anerkennend über die geleistete Arbeit der Wiener Stadtverwaltung. Eine knappe Woche später, am 26. September, waren es Delegierte eines Eisenbahnerkongresses aus der Schweiz und aus Ungarn, die es nicht versäumen wollten, die Ausstellung „Wien baut auf" zu besichtigen. Sonntag, der 29. September, brachte wieder einen Rekordbesuch von 3000 Menschen. Am selben Tage konnte auch der 25.000ste Besucher gezählt werden. Der 1. Oktober sah eine Sonderführung für Verkehrsfachleute, an der unter anderen Bundesminister Übeleis sowie Vertreter der alliierten Transportdivisionen in Wien teilnahmen. Mitglieder der Gemeindeverwaltung von Baden, mit ihnen Minister a. D. Altbürgermeister Kollmann, waren am 7. Oktober die Gäste der Ausstellung. Die Planung fand bei ihnen großes Interesse. Am nächsten Tag war es der Chefarchitekt von London, Robert H. Matthew, der „Wien baut auf" besichtigte. Er äußerte sich von dem Gesehenen ungemein befriedigt und erklärte, daß er

in London gern über seine Erfahrungen in Wien ausführlich Bericht erstatten werde. Am 10. Oktober sind wieder englische Gäste da, mehrere Abgeordnete des englischen Parlaments, die die Ausstellung besuchten und sich besonders für das zukünftige Siedlungsprogramm interessierten. Der Bürgermeister der zweiten großen Donaumetropole, Budapest, traf mit den Spitzenfunktionären der Budapester Stadtverwaltung am selben Abend in Wien ein. Über seinen Besuch in der Ausstellung befragt, stellte Bürgermeister Ing. Bognar fest, daß sie in Technik und Ausstattung gut, instruktiv und vornehm gelungen sei. Es entstehe hier ein echtes Bild des heutigen Wien.

Das Ende der zweiten Oktoberwoche brachte den dritten Massenandrang für „Wien baut auf". Rund 11.000 Besucher wollten Samstag und Sonntag den Bericht der Stadtverwaltung in Bild und Wort entgegennehmen.

Der darauffolgende Mittwoch, der 15. Oktober, setzte die Reihe der ausländischen Gäste fort. Prager Kommunalpolitiker, an ihrer Spitze Vizebürgermeister Dr. Picmann, waren am Vortag mit dem Flugzeug angekommen und besichtigten gleichfalls die Ausstellung. In einer Sendung der Ravag äußerte sich Doktor Picmann über „Wien baut auf". Er bewunderte die Breite und Tiefe der Ausstellung und betonte, daß in Wien sehr viel und fleißig gearbeitet wird. Besonders die Planung der neuen Stadtviertel sei gut und gründlich vorbereitet worden.

Eine Tagung der Österreichischen Landesplaner vereinigte am 18. und 19. Oktober die Planungsfachleute der Republik in der Ausstellung. Bundesminister Dr. Krauland und Staatssekretär Mantler wohnten als Vertreter der Bundesregierung der ersten Tagung dieser Art, die durch die Ausstellung angeregt wurde, bei. Auch der bekannte Architekt Professor Clemens Holzmeister, der vor kurzem nach Wien gekommen war, besuchte am 18. Oktober die Ausstellung. Er äußerte sich in einem vom Stadtbauamt veranstalteten Vortrag eingehend über die Probleme des Aufbaues und der Planung, die auch in „Wien baut auf" erläutert wurden. Der nächste Tag brachte der Ausstellung den 50.000sten Besucher. Mitglieder des Gemeinderates der Stadt Linz und leitende Beamte des Stadtbauamtes kamen am 21. Oktober, von Vizebürgermeister Mitterbauer geführt, nach Wien, um sich über den Aufbau unserer Stadt in den beiden Jahren nach Kriegsende zu informieren.

Der französische Hochkommissar, General Béthouart, weilte am selben Tag mit seiner Gemahlin zwei Stunden lang in der Ausstellung und gab beim Abschied seiner großen Befriedigung über die bisherigen Erfolge des Wiederaufbaues und ihre gelungene und geschmackvolle Darstellung Ausdruck. Eine Gruppe von Luxemburgern, unter ihnen die Tochter des Ministerpräsidenten Dupong, waren am 25. Oktober Gäste der Ausstellung; ebenso der schwedische Sozialminister Möller, der zum Sozialistischen Parteitag nach Wien gekommen war.

Der zweite Besuch von Prager Kommunalpolitikern in der Ausstellung „Wien baut auf" mit dem Vizebürgermeister von Prag, Lutovsky, war am 26. Oktober zu verzeichnen. Mehrere hundert Delegierte des Sozialistischen Parteitages zählten am gleichen Tage zu den Besuchern. Unter ihnen befanden sich Nationalräte, Bundesräte, Landtagsabgeordnete und viele Bürgermeister und Gemeindevertreter aus den österreichischen Bundesländern. Der 28. Oktober sah nochmals tschechische Gäste. Mitglieder der böhmischen Landesregierung mit dem Prager Vizebürgermeister Dr. Holman wurden vom Bürgermeister empfangen und anschließend durch die Ausstellung geführt. Aus Holland kam der Bürgermeister von Den Haag, Dr. Visser, am gleichen Vormittag nach Wien und besichtigte in der Zeit seines Aufenthaltes „Wien baut auf" nicht weniger als dreimal. Er hat dabei, wie er selbst sagte, viele wertvolle Anregungen empfangen.

Am 3. November wurde der britische Hochkommissar, Generalleutnant Galloway, durch die Ausstellung geführt. Auch er zeigte großes Interesse an den Darstellungen, die den zeitbedingten Schwierigkeiten des Wiederaufbaues und der Versorgung der Wiener Bevölkerung gewidmet waren. Die Darstellungen der städtebaulichen Entwicklung und der Planung des Wiederaufbaues fanden seinen besonderen Beifall. Delegierte aus Ungarn und der Budapester Vizebürgermeister Bechtler, die zum Gewerkschaftstag der österreichischen Gemeindeangestellten nach Wien gekommen waren, besuchten am 12. November „Wien baut auf", und am 14. November kamen noch Mitglieder des Gemeinderates und führende Fachleute der Stadt Graz zum Besuch der Ausstellung nach Wien. Die aus Anlaß der ersten Tagung der Gewerkschaft der Land- und Forstarbeiter in Wien weilenden in- und ausländischen Delegierten besuchten am 17. November, nach einer Rundfahrt durch die Stadt, gleichfalls die Ausstellung. Am letzten Tag, dem 30. November, benützten viele Kommunalpolitiker der österreichischen Bundesländer, die zum Städtetag in Wien weilten, ihre Anwesenheit zu einem Besuch in „Wien baut auf".

Außerdem kamen in den drei Monaten von September bis November, wie schon eingangs erwähnt, viele Bürgermeister aus den Bundesländern und andere Persönlichkeiten des öffentlichen und kulturellen Lebens in Österreich. Den Erfolg, den die Ausstellung hatte, bewies der Blick in das Gästebuch. „Wien baut auf" ist es gelungen, viele Grenzen, durch Unverstand und Nichtverstehen errichtet, aufzuheben und Verständnis für Wien zu schaffen. Dies war der tiefste und edelste Sinn der Ausstellung im Festsaal des Rathauses. Durch die Unmöglichkeit, den großen Saal während des Winters zu heizen, gezwungen, mußte die Ausstellung geschlossen werden. Aber sie wird weiterwirken bei all denen, die sie mit offenen Augen durchwandelten. Überdies werden die verschiedenen außerordentlich interessanten Exponate, die zum Teil einen großen wissenschaftlichen und praktischen Wert darstellen, vorerst photographisch festgehalten und dann für Lehrzwecke und für eine mögliche spätere Verwendung aufbewahrt. So wird also die Ausstellung „Wien baut auf" ein Dokument für alle Zeiten bleiben.

R. P.

Stadtsenat

Sitzung vom 2. Dezember 1947

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Dr. Matejka, Novy, Resch, Rohrhofer, Sigmund, sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: Bentsch.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr. Z. 1020; M.Abt. 2 d — W 1357.)

Der Beamte Rudolf Wiesner wird mit 18. Juni 1947 aus dem Dienst entlassen.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

(Pr. Z. 1026; M.Abt. 1 — 5243/46.)

Dienstanweisung und Bezugsregelung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr. Z. 1013; M.Abt. 17 — VIII 4091.)

Neufestsetzung der Verpflegskosten in den Jugendfürsorge- und Kinderheilanstalten.

(Pr. Z. 1014; M.Abt. 17 — VIII 12068/46.)

Verpflegsgebühr in den Wiener städtischen Herbergen für Obdachlose.

(Pr. Z. 1015; M.Abt. 17 — IX/R 4530.)

Errichtung einer Rettungsstation in Wien XXV, Inzersdorf, Draschestraße 26.

(Pr. Z. 1016; M.Abt. 17 — IX/Pfl. 5039.)

Erhöhung des Taschengeldes für Schülerinnen der Krankenpflegeschulen.

Berichterstatter: StR. Flödl.

(Pr. Z. 1024; M.Abt. 57 — V 7633.)

Wiener Hafen- und Lagerhaus AG.; Pachtzinsermäßigung für das Jahr 1946.

(Pr. Z. 1025; M.Abt. 57 — Tr 1235.)

Rückstellungsvergleich mit dem Stift Heiligenkreuz. (§ 99 G. V.)

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 1. Dezember 1947

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: VBgm. Honay, die GRe. Dr. Altmann, Dr. Freytag, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Lifka, Olah, Opravil, Planek, Wallner; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Dr. Thoenig, Gröger.

Beurlaubt: GR. Muhr.

Entschuldigt: GR. Schwaiger.

Schriftführer: Heller.

Der Vorsitzende GR. Weigelt begrüßt Vizebürgermeister Honay als den neugewählten amtsführenden Stadtrat für Personalangelegenheiten, Verwaltungs- und Betriebsreform und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende GR. Weigelt hält sodann dem verstorbenen Vizebürgermeister Paul Speiser einen ehrenden Nachruf, der von den Anwesenden stehend angehört wird.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A. Z. 643/47; M.Abt. 1 — 5243/46.)

Wiener städtische Krankenanstalten, Dienstanweisung für die Abteilungsärzte; Bezugsregelung.

(A. Z. 582/47; M.Abt. 1 — 2786/47.)

Die Schneearbeiter, die stunden- oder tageweise zu Schneesäuberungsarbeiten herangezogen werden, erhalten in der Winterperiode 1947/48 folgende Stundenlöhne:

1. Männliche und weibliche Arbeitskräfte über 17 Jahre 2.50 S je Stunde;
2. männliche und weibliche Arbeitskräfte unter 17 Jahren 2 S je Stunde.

Für Nachtarbeit wird ein Zuschlag von 20 Groschen je Stunde gewährt.

(A. Z. 565/47; M.Abt. 1 — 2833/47.)

Mit Wirksamkeit vom 1. November 1947 an erhalten Vertragsarbeiter bei Dienstverhinderung wegen Erkrankung die Ergänzung des gebührenden Krankengeldes auf das volle Entgelt mit der Maßgabe, daß diese Ergänzungszahlung 49 Prozent des Entgelts nicht übersteigt. Die Ergänzungszahlung wird bis zu der in den allgemeinen Vertragsbestimmungen festgesetzten Dauer gewährt.

(A. Z. 585/47; M.Abt. 1 — 2944/47.)

Die Zahl der für das Pflegepersonal der Krankenanstalt Kaiserin Elisabeth-Spital täglich zu verrechnenden Nachtdienstzulagen wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1947 von 2 auf 7 erhöht.

(A. Z. 491/47; M.Abt. 1 — 2587/47.)

Die Gebühr für die Vertretung städtischer Schulwarte durch Familienangehörige im Falle der Dienstverhinderung wird mit Wirksamkeit vom 1. August 1947 auf 150 S monatlich erhöht.

(A. Z. 622/47; M.Abt. 1 — 1495/47.)

Die Aufwandsentschädigungen für die Zähler der landwirtschaftlichen Erhebungen werden für das Verwaltungsjahr 1947 wie folgt festgesetzt:

Für die aus dem Stande der Bediensteten des Magistrats entnommenen Zähler 5 S je Arbeitstag und für die ehrenamtlichen Zähler 10 S je Arbeitstag.

(A. Z. 600/47; M.Abt. 1 — 2577/47.)

Die nachstehenden nebenberuflichen Sportplatzaufseher erhalten mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1947 folgende erhöhte Monatsentschädigungen:

Marianne Fürholz 50 S, Maria Kaiser 100 S, Johann Heidinger 50 S, Johanna Lamplmayer 80 S, Johann Maly 60 S, Theresia Maurer 90 S, Heinrich Juritsch 70 S, Elisabeth Schweinar 80 S, Johann Slezak 30 S.

(A. Z. 623/47; M.Abt. 1 — 2286/47.)

Den nebenberuflichen Amtsübersetzern des Magistrats, Dr. Josef Pour, Dr. Otto Endlicher und Otto Grois, werden die Pauschalien für die Amtsübersetzungen ab 1. August 1947 um 50 Prozent erhöht.

(A. Z. 644/47; M.Abt. 2 — Allg. 720/47.)

Die in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten 60 Beamten werden mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 auf dem daselbst bezeichneten Überleitungsposten ernannt. Die erforderlichen Fachprüfungen werden bedungen. Dem Franz Putschögl wird die Ablegung der Fachprüfung nachgesehen.

(A. Z. 645/47; M.Abt. 2 — Allg. 737/47.)

1. Die Vertragsbediensteten Franz Eckhardt, Alfons Hanzlik, Josef Mottl und Karl Nowak werden, und zwar alle, mit Ausnahme des Josef Mottl, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters der Dienst-

ordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der in der Liste angeführten Einreihung in definitiver Eigenschaft unterstellt.

2. Den in den vorgelegten Listen genannten Beamten werden die im einzelnen angeführten Zeiträume für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 580/47; M.Abt. 2 — a/H 2465/47.)

Der in den Dienst der Stadt Wien neuerlich aufgenommene rechtskundige Beamte Dr. Richard Hrdlitzka wird in definitiver Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt. Für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte wird ihm eine ununterbrochene Dienstzeit vom 18. Februar 1935 an angerechnet. Für die Zeitvorrückung wird ihm die als Rechtsanwaltsanwärter bei Gericht verbrachte Zeit im Ausmaß von zwei Jahren angerechnet.

(A. Z. 590/47; M.Abt. 2 — a/W 718/47.)

Dem in den Dienststand wieder aufgenommenen Beamten Hugo Weitlaner wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 13. März 1938 bis 31. Juli 1939 und gemäß § 142 der Dienstordnung die Zeit vom 1. August 1939 bis 29. August 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 598/47; M.Abt. 2 — a/O 172/47.)

Dem Beamten Franz Obermann wird die in der Zeit vom 20. November 1920 bis 30. Juni 1923 bei der Wirtschaftsgenossenschaft der Bediensteten der Gemeinde Wien zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 16, Abs. 6, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für die Ruhegenußbemessung angerechnet.

(A. Z. 624/47; M.Abt. 2 — a/M 1877/47.)

Dem in den Dienststand wieder aufgenommenen Beamten Obersenatsrat Dr. Ludwig Maly wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 31. März 1938 vollstreckte Dienstzeit und gemäß § 142 der Dienstordnung die Zeit vom 1. April 1938 bis 22. Juli 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 630/47; M.Abt. 2 — a/R 1358/47.)

Der in den Dienst der Stadt Wien wieder aufgenommenen Wilhelmine Rauchenwald wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 30. April 1939 vollstreckte Dienstzeit und gemäß § 142 der Dienstordnung die Zeit vom 1. Mai 1939 bis 17. August 1947 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Den nachstehend verzeichneten Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet:

(A. Z. 591/47; M.Abt. 2 — a/G 1344/46) Alois Gröschl, Beamter,

(A. Z. 599/47; M.Abt. 2 — a/H 87/47) Michael Huber, Beamter,

(A. Z. 607/47; M.Abt. 2 — a/H 135/47) Karoline Hirschhäuter, Beamtin,

(A. Z. 611/47; M.Abt. 2 — a/K 1524/47) Helene Kebhart, Beamtin,

(A. Z. 619/47; M.Abt. 2 — a/W 1454/47) Franz Wiener, Beamter,

(A. Z. 640/47; M.Abt. 2 — a/G 105/47) Richard Gräbner, Beamter,

(A. Z. 641/47; M.Abt. 2 — a/H 2759/46) Rudolf Habres, Beamter,

(A. Z. 642/47; M.Abt. 2 — a/F 363/47) Wilhelm Franzel, Kanzleibeamter.

Die nachstehend verzeichneten Beamten werden definitiv angestellt:

(A. Z. 586/47; M.Abt. 2 — a/St 1937/47) Adolf Stoiber, Fachbeamter des Verwaltungsdienstes,

(A. Z. 612/47; M.Abt. 2 — a/M 1419/47) Karl Müller, Kanzleibeamter,

(A. Z. 631/47; M.Abt. 2 — a/W 1504/46) Wilhelm Wirth, Fachbeamter des Verwaltungsdienstes,

(A. Z. 638/47; M.Abt. 2 — a/H 2519/47) Karl Hofer, Amtsgehilfe.

Die vom Magistrat vorgelegten Entwürfe von Dienstverträgen über Anstellungen bei der Stadt Wien werden genehmigt:

(A. Z. 588/47; M.Abt. 2 — c/2494/47) Charlotte Hahn als Sondervertragsangestellte,

(A. Z. 589/47; M.Abt. 2 — c/2823/47) Dipl.-Kfm. Karl Toman als Sondervertragsangestellter,

(A. Z. 614/47; M.Abt. 2 — c/2857/47) Eva Köster als Sondervertragsangestellte,

(A. Z. 615/47; M.Abt. 2 — c/4968/47) Franz Egidy als Vertragsangestellter,

(A. Z. 616/47; M.Abt. 2 — c/2495/47) Margarete Rader als Sondervertragsangestellte,

(A. Z. 617/47; M.Abt. 2 — c/2858/47) Elisabeth Zehtner als Sondervertragsangestellte,

(A. Z. 618/47; M.Abt. 2 — c/2843/47) Franz Funk als Vertragsangestellter.

(A. Z. 632/47; M.Abt. 2 — a/R 989/47.)

Michael Rosenberger wird mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1947 im Schema I in die Verwendungsgruppe 3 überreiht.

(A. Z. 635/47; M.Abt. 2 — a/C 473/47.)

Der Beamte Rudolf Cermak wird mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung nächstfolgenden Monatsersten nach Schema I, Verwendungsgruppe 3, überreiht.

(A. Z. 579/47; M.Abt. 2 — a/Sch 2097/46.)

Dem Fachbeamten des Verwaltungsdienstes Karl Schuster wird die Kinderzulage für seinen Sohn Otto Schuster auf die Dauer des Hochschulstudiums, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, beziehungsweise bis zum Eintritt einer früheren Versorgung zuerkannt.

(A. Z. 581/47; M.Abt. 2 — b/Z 690/47.)

Der Vertragsangestellten Paula Zechmeister wird für ihre am 7. Juni 1925 geborene Tochter Gertrude Zechmeister gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage ab 1. August 1947 für die Zeit ihrer Studien an der juridischen Fakultät der Universität Wien, längstens jedoch bis zum vollendeten 24. Lebensjahr gewährt.

(A. Z. 587/47; M.Abt. 2 — a/Z 449/47.)

Der Beamtenswitwe Stephanie Zbiral wird für ihren Sohn Gottfried Zbiral der Erziehungsbeitrag und die Kinderzulage auf die Dauer seines Hochschulstudiums, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, beziehungsweise bis zum allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung zuerkannt.

(A. Z. 592/47; M.Abt. 2 — a/H 2851/47.)

Dem Hofrat i. R. Dr. Hans Hofmeister wird für die Tochter Liselotte ab 1. November 1947 die Kinderzulage auf die Dauer des Hochschulstudiums oder bis zum allfälligen Eintritt einer anderweitigen Versorgung, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres zuerkannt.

(A. Z. 594/47; M.Abt. 2 — b/V 303/47.)

Dem Vertragsarbeiter Rudolf Vrchoticky wird in Anwendung der Bestimmungen des § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage für sein Kind Felix für die Dauer seines Studiums ab 1. August 1947 bis 31. März 1948 zuerkannt.

(A. Z. 595/47; M.Abt. 2 — b/S 1524/47.)

Dem Vertragsangestellten Josef Sammer wird für seine Tochter Hilde Sammer, gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage ab 1. Oktober 1947 für die Zeit ihrer Studien an der medizinischen Fakultät der Universität Wien, längstens jedoch bis zum vollendeten 24. Lebensjahr gewährt.

(A. Z. 596/47; M.Abt. 2 — b/Sch 2010/47.)

Der Vertragsangestellten Leopoldine Schapira wird für ihren Sohn Norbert gemäß § 18 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage mit Wirksamkeit vom 1. August 1947 bis 31. August 1948 zuerkannt.

(A. Z. 597/47; M.Abt. 2 — a/Z 658/47.)

Dem Beamten i. R. Maximilian Zelniczek wird die Kinderzulage für seinen Sohn Erich Zelniczek auf die Dauer des Studiums, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, beziehungsweise bis zum allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung zuerkannt.

(A. Z. 605/47; M.Abt. 2 — a/V 241/47.)

Dem Beamten Josef Vogelsinger wird die Kinderzulage für seinen Sohn Erich Vogelsinger ab 1. Oktober 1945 auf die Dauer der Hochschulstudien, längstens jedoch bis zum 30. September 1949, beziehungsweise bis zum allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung zuerkannt.

(A. Z. 626/47; M.Abt. 2 — b/W 1854/47.)

Der vertragsmäßigen hauptberuflichen Schulzahnärztin Dr. Margarete Wiltschke wird in Anwendung der Bestimmungen des § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung die Kinderzulage für ihr Kind Franz auf die Dauer des Studiums, längstens jedoch bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres zuerkannt.

(A. Z. 604/47; M.Abt. 2 — b/E 79/47.)

Der Witwe nach dem verstorbenen Vertragsangestellten Karl Ehrlich, Anna Ehrlich, wird ab 1. Februar 1947 bis zur gesetzlichen Regelung der Wahrung der Anwartschaften aus der Angestelltenversicherung der Vertragsangestellten ein vorläufiger Unterhaltsbeitrag in der Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen dem Witwengeld aus der Angestelltenversicherung und jener Witwenversorgung zuerkannt, die ihr gebühren würde, falls Karl Ehrlich im Zeitpunkt seines Ablebens als ein unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellter Beamter gegolten hätte. Der Berechnung des Versorgungsgenusses wird eine Einreihung des Ehrlich in Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe V, Gehaltsstufe 9 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien zugrunde gelegt.

(A. Z. 608/47; M.Abt. 2 — a/M 19/45.)

Mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 wird die Bemessung des Ruhegenusses des technischen Zentralinspektors Ing. Motzko die Einreihung in Bezugsgruppe II a, Bezugsklasse 2, Stufe 4, und einer Gehaltssteigerung im Ausmaße einer Stufendifferenz der zweiten Bezugsklasse zugrunde gelegt.

(A. Z. 627/47; M.Abt. 2 — Sch 2033/46.)

Dem ehemaligen Arbeiter der Rothschildgärten Wilhelm Schuba wird vom 1. August 1947 an zu seiner Gnadenpension von 30 S monatlich ein Teuerungszuschlag von 40 S und ein weiterer Teuerungszuschlag von 36 Prozent von der Gnadenpension und dem Teuerungszuschlag von 40 S monatlich bewilligt.

(A. Z. 628/47; M.Abt. 2 — d/F 89/47.)

Die Hälfte des Fehlbetrages, verursacht durch die Auszahlung des Bezuges für den Mai 1945 an die Vertragsärztin Dr. Gertrude Fischer in der Höhe von 975.34 S, das sind 487.67 S, wird als uneinbringlich abgeschrieben.

(A. Z. 637/47; M.Abt. 2 — a/L 642/47.)

Der ehemaligen Beamtin Hermine Lambrecht wird eine Jahresgabe von 80 S monatlich ab 1. Mai 1947 bis 30. April 1950, beziehungsweise bis zu einer allfälligen früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt. Hiezu wird vom gleichen Tage an ein Teuerungszuschlag von 20 S monatlich, vom 1. Juli 1947 an von 40 S monatlich und vom 1. August 1947 an ein weiterer Teuerungszuschlag von 36 Prozent von der Jahresgabe und dem Teuerungszuschlag von 40 S monatlich gewährt.

(A. Z. 606/47; M.Abt. 2 — a/P 2112/46.)

Dem Beamten Johann Pattermann wird für seine Tochter Auguste die Kinderzulage über das 24. Lebensjahr hinaus bis 31. Dezember 1948, beziehungsweise einer früher eintretenden Versorgung zuerkannt.

(A. Z. 609/47; M.Abt. 2 — a/L 996/47.)

Dem Beamten Franz Löw wird für sein Stiefenkelkind Joachim Fleischmann ab 1. September 1946 eine monatliche Aushilfe auf die Dauer der Unversorgtheit, längstens jedoch bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres, beziehungsweise zum allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung zuerkannt.

(A. Z. 610/47; M.Abt. 2 — a/P 79/47.)

Dem Beamten Rudolf Plemenik wird für seine Stieftochter Lucia Plemenik eine monatliche Aushilfe ab 1. September 1946 bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres, beziehungsweise bis zum allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung zuerkannt.

(A. Z. 625/47; M.Abt. 2 — b/K 3369/47.)

Dem Vertragsangestellten Johann Kassal wird für seinen Sohn Ernst gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage ab 1. September 1947 für die Zeit seiner Studien an der juridischen Fakultät der Universität Wien, längstens jedoch bis zum vollendeten 24. Lebensjahre gewährt.

(A. Z. 633/47; M.Abt. 2 — a/D 701/47.)

Dem Kanzleibeamten Viktor Dakura wird die Kinderzulage für das Pflegekind Susanna Hirschmann ab 1. Juli 1947 bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres, beziehungsweise bis zum allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung zuerkannt.

(A. Z. 634/47; M.Abt. 2 — a/P 568/47.)

Dem Beamten Arnold Plant wird für seinen Sohn Arnold die Kinderzulage über das 24. Lebensjahr hinaus bis 31. August 1950, beziehungsweise einer früher eintretenden Versorgung zuerkannt.

(A. Z. 636/47; M.Abt. 2 — a/B 1453/46.)

Dem Beamten Gustav Branas wird die Kinderzulage für das am 21. April 1934 geborene Stiefkind Annemarie Deutsch ab 1. September 1946 bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres, beziehungsweise bis zum allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung zuerkannt.

(A. Z. 639/47; M.Abt. 2 — a/M 109/47.)

Der Witwenpensionistin Anna Mayr wird für ihren Sohn Karl die Kinderzulage über das 24. Lebensjahr hinaus in der Zeit vom 1. September 1946 bis 31. Oktober 1947 nachträglich gewährt.

(A. Z. 593/47; M.Abt. 2 — a/K 2417/47.)

Bei Marie Kolmann, Witwe nach dem am 20. April 1946 verstorbenen städtischen Haustischler Leopold Kolmann, wird von dem Erfordernisse des gemeinsamen Haushaltes gemäß § 45, Abs. 8, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien abgesehen.

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 10. November 1947

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Honay, die GRe. Bauer, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Mistinger, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Amalie Reiser, Dr. Robetschek, Dr. Soswinski, Swoboda, Thaller, Weigelt; ferner OSR. Dr. Gall, Kontr.A.Dior. Dr. Leppa und OMagR. Dr. Jaksch.

Schriftführer: Cerveny.

GR. Marek eröffnet die Sitzung.

Nach Eröffnung der Sitzung hält der Vorsitzende dem verstorbenen Vizebürgermeister Speiser einen Nachruf, bei dem sich die Anwesenden zum Zeichen der Trauer von den Sitzen erheben.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: StR. Honay.

(A. Z. 161; M.Abt. 4 — R 23/47.)

Zur weiteren Verstärkung der Kassenmittel ist den Rücklagen ein Betrag von 25 Millionen Schilling zu entnehmen und auf Rechnung des Jahres 1947 auf der Einnahmerubrik 221/50 d, Entnahme aus Rücklagen, in Empfang zu stellen. (Stand der Rücklagen nach Genehmigung dieses Antrages, unter Ausscheidung der Reichsschatzanweisungen: 144,638.272.82 S).

(A. Z. 158; M.Abt. 5 — AWi 40/6/47.)

Für die Kupons der 4prozentigen Reichsmarkanleihe vom Jahre 1940 in Nominale von 34.100 RM mit Fälligkeiten ab Mai 1945 und anhaftenden Talons, die während ihrer Verwahrung durch das Bankhaus Schelhammer & Schattera durch Kriegseinwirkung vernichtet wurden, sind unter Abstandnahme von dem Erfordernis des Amortisationsverfahrens Ersatzkupons und Ersatztalons für Stücke der Reichsmarkanleihe vom Jahre 1940 im Nominale von 34.100 RM, gegen Ersatz der Druckkosten und Verwaltungsspesen, an das Bankhaus Schelhammer & Schattera, Wien I, auszufolgen.

(A. Z. 163; M.Abt. 5 — Da 80/47.)

Für die in der beiliegenden Liste angeführten Darlehen ist eine ab 1. August 1947 wirksame Erhöhung der derzeit geltenden Zinsensätze um 2 Prozent zu vereinbaren.

Berichterstatter: GR. Bauer.

(A. Z. 165; M.Abt. 6 — A 124/47.)

Die Abschreibung aller bei den Kriegshandlungen und den Nachkriegsereignissen aus dem Inventar der M.Abt. 6 (Buchhaltungsabteilungen, Stadtkassen und Exekutionsdienst) abhanden gekommenen Sachgüter, laut vorgelegtem Verzeichnis, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A. Z. 162; M.Abt. 5 — Da 71/47.)

Für das von der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft „Rosenhügel“ auf der Baurechts-E. Z. 1010, K. G. Hetzendorf, sicherzustellende Darlehen der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien in der Höhe von 1,300.000 S wird der Vorrang vor den auf derselben Einlage grundbücherlich sichergestellten Forderungen der Stadt Wien eingeräumt.

(A. Z. 164; M.Abt. 5 — Da 102/47.)

Der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft „Rosenhügel“ wird ein weiterer Zwischenkredit in der Höhe von 400.000 S unter der Bedingung gewährt, daß der Gesamtbetrag von 1,000.000 S zu dem Zeitpunkt, da die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien in der Lage ist, diesen Kredit flüssig zu machen, unmittelbar der Stadt Wien durch die Zentralsparkasse rückbezahlt wird. Der Zwischenkredit im Betrage von 400.000 S wird zu einem Zinsfuß in der gleichen Höhe wie das Darlehen der Zentralsparkasse gewährt.

Berichterstatter: GR. Thaller.

(A. Z. 145; M.Abt. 5 — Su 34/47.)

Für den Mehraufwand an Subventionen wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 30, Subventionen (derzeitiger Ansatz 800.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 27.400 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Weigelt.

(A. Z. 149; M.Abt. 5 — Mi 576/47.)

Für Rückersatz verschiedener Ausgaben, die von Bezirks- und Ortsvorstehungen in den ersten Monaten der Besetzung geleistet wurden, wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 39, Verschiedene Ausgaben (derzeitiger Ansatz 28.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 5200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A. Z. 152; M.Abt. 7 — 4059/47.)

Landesbildstelle Wien-Niederösterreich: Kosten von Veranstaltungen und Lehrgängen; Kredit für 1947 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 306/29 in der Höhe von 3000 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Honay.

(A. Z. 142; M.Abt. 5 — Mi 564/47.)

Dritter periodischer Bericht aus 1947 über genehmigte Überschreitungen.

(A. Z. 146; M.Abt. 31 — 2247/47.)

Nachfassung der Kläfferquellen (zweite Hochquellenleitung); Kostenerfordernis 340.000 S; Sicherstellung der zweiten Baurate in der Höhe von 140.000 S im Voranschlag für 1948.

(A. Z. 170; M.Abt. 24 — 47132/2/47.)

Errichtung einer Siedlungsanlage in Wien XXII, Hirschstetten, mit 345 Wohnungen, Kostenerfordernis 19,500.000 S.

Berichterstatter: GR. Bauer.

(A. Z. 157; M.Abt. 56 — 83/7/47.)

Erhöhung der Schulgebühren an den städtischen Handelsakademien, städtischen kaufmännischen Wirtschaftsschulen und Abiturientenkursen.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

(A. Z. 153; M.Abt. 43 — 4529/47.)

Kongregation der Schwestern des Ordens des hl. Franziskus; Ermäßigung der Überbelagsgebühr für Bestattungen am Ober-St.-Veiter Friedhof.

(A. Z. 169; M.Abt. 29 — 3066/47.)

Herstellung einer Stahlbetonbrücke über den Jodlgraben in Wien XXI, Enzersfeld; Kostenerfordernis 100.000 S; Sicherstellung der zweiten Baurate in der Höhe von 60.000 S im Voranschlag für 1948.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A. Z. 144; M.Abt. 11 — XI/209/47.)

Schülerausspeisung; Erhöhung der Teilnehmerbeiträge.

(A. Z. 148; M.Abt. 25 — Sch. A. 384/47.)

Kündigung des Vertrages zwischen der Stadt Wien und der Baustoffabtransport- und Verwertungsgesellschaft m. b. H.

(A. Z. 166; M.Abt. 56 — 1941/16/47.)

Erhöhung des Schulgeldes an der Uhrmacherlehrwerkstätte der Stadt Wien von 6.67 S auf 10 S pro Monat.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

(A. Z. 154; M.Abt. 48 — 4522/47.)

Überlassung von Hochdruckkompressoren usw. an die städtischen Gaswerke.

(A. Z. 147; M.Abt. 29 — 2876/47.)

Herstellung der Brücke über den Mühlbach in Wien XXIII, Ober-Lanzendorf; Kostenerfordernis 280.000 S; Sicherstellung der zweiten Baurate in der Höhe von 180.000 S im Voranschlag für 1948.

(A. Z. 168; M.Abt. 29 — 3140/47.)

Errichtung eines Fußgängersteges an der Stadlauer Ostbahnbrücke über den Donaustrom; Kostenerfordernis 1,200.000 S.

Berichterstatter: GR. Reiser.

(A. Z. 156; M.Abt. 56 — 67/3/47.)

Erhöhung der Schulgebühren an den gewerblichen und hauswirtschaftlichen Frauenberufsfachschulen der Stadt Wien.

(A. Z. 151; M.Abt. 11 — VI/29/46.)

Pflegegelder: Erhöhung ab 1. September 1947.

(A. Z. 150; M.Abt. 11 — IV/113/46.)

Errichtung von Kinderkrippen in städtischen Kindergärten; Festsetzung des Beitrages.

Berichterstatter: GR. Dr. Robetschek.

(A. Z. 155; M.Abt. 56 — 1200/18/47.)

Arbeitsgemeinschaft der Schulgemeinden an den Berufsschulen der Stadt Wien; Gewährung einer Subvention in der Höhe von 30.000 S.

(A. Z. 167; M.Abt. 29 — 3087/47.)

Aufräumungsarbeiten bei den Häusern Wien VI, Linke Wienzeile 166, 168 und 170; Eröffnung eines Interimkontos für die Verrechnung der Kosten in der Höhe von rund 600.000 S.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A. Z. 143; M.Abt. 17 — H/29.103/45.)

Hilfskrankenhaus Klosterneuburg-Gugging; Pauschalvergütung an die niederösterreichische Landesregierung in der Höhe von 1,200.000 S.

Berichterstatter: GR. Thaller.

(A. Z. 160; M.Abt. 5 — Su 35/47.)

Komitee der geschädigten Hochschüler: Subvention in der Höhe von 5000 S.

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 18. November 1947

Vorsitzender: GR. Platzer.

Anwesende: VBgm. Weinberger, die GRe. Alt, Franz, Hartmann, Heigelmayr, Olah, Seifert, Steinhardt, Unger, Weber sowie Dr. Tait, OAR. Wegenstein.

Entschuldigt: GR. Glinz.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Platzer eröffnet die Sitzung.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(A. Z. 93/47; M.Abt. 17 — VI 1630/47 und M.Abt. 17 — M 36100/47.)

In den Altersheimen der Stadt Wien werden ab 1. August 1947 erhöht:

Die Handgelder der Pfleglinge von monatlich 3 S auf monatlich 6 S; die Blindenzulage der Pfleglinge von monatlich 2 S auf monatlich 4 S; die Taschengelder der Pfleglinge von monatlich 7 S auf monatlich 14 S.

Die Pfleglingsentschädigung für Verwendung in den Wohlfahrtsanstalten:

1. Kanzleiverwendung von 20 g pro Tag auf 40 g pro Tag; 2. Professionisten in Werkstättenverwendung von 20 g pro Tag auf 40 g pro Tag; 3. in sonstiger Verwendung von 15 g pro Tag auf 30 g pro Tag; Verwendung in der Mag.Buchhaltungsabteilung von 25 g pro Tag auf 50 g pro Tag.

Für die im Dauerheim der Obdachlosenherberge untergebrachten Pfleglinge werden ab 1. August 1947 die Arbeitszulagen erhöht:

Pfleglingsschreiber von 80 g pro Tag auf 1.20 S pro Tag.

Pfleglingsschreiberhelfer von 70 g pro Tag auf 1 S pro Tag.

Pfleglingsprofessionisten von 70 g pro Tag auf 1 S pro Tag.

Pfleglingsprofessionistenhelfer von 60 g pro Tag auf 90 g pro Tag.

Pfleglingshilfsarbeiter von 40 g pro Tag auf 60 g pro Tag.

Zweistündige Mehrarbeit von 20 g pro Tag auf 30 g pro Tag.

Marodenzulage von 10 g pro Tag auf 20 g pro Tag.

Das Mehrerfordernis für die Monate August bis Dezember 1947 im Betrage von 121.830 S wird im Wege

der Zuschußkredite von den einzelnen Anstalten getrennt angefordert werden. (§ 93, an den Gemeinderatsausschuß II, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A. Z. 84/47; M.Abt. 17 — IX/R 4530/47.)

Die Errichtung einer Rettungsstation in Inzersdorf, XXV, Draschestraße 26, und der damit verbundene Mehraufwand für das zusätzliche Personal wird genehmigt. (An den Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A. Z. 95/47; M.Abt. 17 — IX/Pfl 5039/47.)

Die den Schülerinnen der Kranken- und Kinderpflegeschulen gewährten Taschengelder werden ab 1. Oktober 1947 von monatlich 20 S im ersten Jahrgang auf 30 S und von monatlich 40 S im zweiten Jahrgang auf 60 S erhöht.

Das jährliche Mehrerfordernis von 88.400 S ist im Voranschlag 1948 sicherzustellen. (An den Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A. Z. 97/47; M.Abt. 17 — IV/Y 22032/46.)

In Anerkennung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ybbs wird ihr für das Jahr 1947 eine Subvention von 500 S bewilligt, die am Voranschlag bedeckt ist. (An den Gemeinderatsausschuß II, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Seifert.

(A. Z. 86/47; M.Abt. 17 — VI 1454/47.)

Für den Ausbau des Dachgeschosses in der Semmelweis-Frauenklinik wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 51, Bauliche Investitionen (derzeitiger Ansatz 844.650 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 150.000 S genehmigt, die aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A. Z. 88/47; M.Abt. 17 — VI 1376/47.)

Für erhöhte Transportkosten im Zentrallager des Anstaltenamtes wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 516, Zentrallager des Anstaltenamtes, unter Post 26, Beförderungskosten (derzeitiger Ansatz 15.700 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 28, Sondererfordernisse, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A. Z. 100/47; M.Abt. 17 — VI 1470/47.)

Für die Errichtung einer Zentralheizung in der Ambulanz der Zweiten medizinischen Klinik des Allgemeinen Krankenhauses wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 51, Bauliche Investitionen (derzeitiger Ansatz 1,577.250 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 62.000 S genehmigt, die aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist. (§ 93.)

(A. Z. 94/47; M.Abt. 17 — VI 2535/47.)

Der zweite Bericht des Magistrats, welcher abschließend die Kriegsschäden am Inventar der Kranken- und Wohlfahrtsanstalten der Stadt Wien darlegt, wird zur Kenntnis genommen und die Genehmigung zur Abschreibung der ausgewiesenen Sachgüterverluste in den Bestandsnachweisungen erteilt.

Berichterstatter: GR. Hartmann.

(A. Z. 87/47; M.Abt. 17 — VI 1179/47.)

Für erhöhten Wasserverbrauch und Verteuerung der Wassergebühren in der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derzeitiger Ansatz 25.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 9780 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

(A. Z. 89/47; M.Abt. 17 — VI 1453/47.)

Für erhöhte Fahrtauslagen für Zöglinge und Transportkosten für Inventar und Materialien in Erziehungsheimen wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 26, Beförderungskosten (derzeitiger Ansatz 80.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 13.690 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A. Z. 96/47; M.Abt. 17 — VI 2920/47.)

Der Abverkauf von 7600 Stück alter Mauerziegel an die Firma J. Odwody & Weidisch zum Preise von 40 g pro Stück wird genehmigt.

(A. Z. 85/47; M.Abt. 17 — VI 4690/46.)

Für die Anschaffung eines Röntgenapparates im Altersheim Lainz wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 421, Versorgungshäuser, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derzeitiger Ansatz 30.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 75.000 S genehmigt, die aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist. (§ 93.)

Berichterstatter: GR. Olah.

(A. Z. 90/47; M.Abt. 17 — VI 1486/47.)

Für Gebührenerhöhung und Reinigungskosten in den ehemaligen Fondskrankenanstalten wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derzeitiger Ansatz 120.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 35.200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsausgaben, zu decken ist.

(A. Z. 91/47; M.Abt. 17 — VI 1487/47.)

Für erhöhte Anschaffungskosten für Dienstkleider in ehemaligen Fondskrankenanstalten wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 23, Dienstkleider (derzeitiger Ansatz 9290 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 16.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Unger.

(A. Z. 82/47; M.Abt. 17 — VI 1414/47.)

Für Demolierungsarbeiten im St. Josef-Kinderspital wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, ein Betrag von 2760 S genehmigt, der durch Widmungsänderung eines gleich hohen Betrages von dem Ansatz der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu decken ist.

(A. Z. 98/47; M.Abt. 17 — VI 1526/47.)

Für vermehrte Dienstfahrten in Erziehungs- und Lehrlingsheimen wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 25, Aufwandentschädigungen (derzeitiger Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3100 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A. Z. 83/47; M.Abt. 17 — VI 1396/47.)

Für Instandsetzungsarbeiten im Kinderheim Schloß Wilhelminenberg wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derzeitiger Ansatz 152.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 17.900 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und

Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

(A. Z. 92/47; M.Abt. 15 — 9398/47.)

Die Gebühren für die bei den sanitätspolizeilichen Obduktionen mitwirkenden Sektionsgehilfen des Gerichtsmedizinischen Institutes der Universität Wien werden ab 1. November 1947 mit 7 S pro Leiche festgesetzt.

Berichterstatter: GR. Franz.

(A. Z. 99/47; M.Abt. 15 — 9752/47.)

Für Mehrkosten infolge der in der letzten Zeit eingetretenen Materialpreis- und Lohnerhöhungen für Stuhl- und Harnversandgefäße und andere ärztliche Erfordernisse wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 502, Medizinaluntersuchungsanstalt, unter Post 24, Ärztliche Erfordernisse, Versandgefäße und dergleichen (derzeitiger Ansatz 40.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 25.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

(A. Z. 81/47; M.Abt. 15 — 8300/47.)

Für Mehrkosten an Treibstoffen, Desinfektionsmitteln und sonstigen Verbrauchsmaterialien wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 503, Entseuchungs- und Absonderungsanstalt, unter Post 24, Treibstoffe, Desinfektionsmittel und sonstige Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Steinhardt.

(A. Z. 105/47; M.Abt. 17 — VI 4027/47.)

Für die Abteilung der infolge der Kriegshandlungen verlorenen Warenbestände des Betriebsmittellagers der städtischen Erziehungsheime wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar (derzeitiger Ansatz 200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 209.670 S genehmigt, die aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist. (An den Gemeinderatsausschuß II, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(A. Z. 104/47.)

Der im Gemeinderat eingebrachte und dem Gemeinderatsausschuß V zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeteilte Antrag der GRe. Steinhardt und Genossen, betreffend die Aufhebung des Räumungsauftrages für das Altersheim der Stadt Wien Meldemannstraße, wurde zur Kenntnis genommen. Nach länger andauernder Debatte wurde die Beschlußfassung vertagt.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 28. November 1947

Vorsitzender: GR. Bock.

Anwesende: Amtsf. StR. Novy, die GRe. Dr. Kresse, Kammermayer, Kaschik, Koci, Dipl.-Ing. Witzmann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Ducker, Dipl.-Ing. Loibl, die SRe. Dipl.-Ing. Steiner, Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: Die GRe. Dinstl, Kromus, Maller, Dr. Prutscher, Wiedermann.

Schriftführer: Knirsch.

Der Vorsitzende begrüßt den zum erstenmal erschienenen GR. Dr. Kresse.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A. Z. 776/47; M.Abt. 28 — 2730/47.)

Für die Auffüllung des für die Behebung von Kriegsschäden an den Straßen Wiens vorgesehenen, infolge der Lohn- und Materialpreiserhöhungen aber erschöpften Kredites wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden (derzeitiger Ansatz 3,800.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2,300.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A. Z. 805/47; M.Abt. 30 — K 21/17/47.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Bau des Brünner-Straßen-Entlastungskanals in der Brünner Straße im 21. Bezirk von 370.000 S auf 460.000 S wird genehmigt. Die Mehrkosten im Betrage von 90.000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1947 unter Ausgaberubrik 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, bedeckt.

(A. Z. 804/47; M.Abt. 23 — W 85/47.)

Die Schlosserarbeiten für den Wiederaufbau VI, Mollardgasse 85 a, Werkstättenhof, werden an die Firma Matthias Kubesch, Stahlbau, XI, Leberstraße 96, mit der Summe von 47.862 S vergeben. Der Betrag ist unter Kreditpost 811/71 bedeckt.

(A. Z. 868/47; M.Abt. 28 — 1510/47.)

Für die Wiederherstellung der Straßenanschlüsse an die Philadelphiabrücke im 12. Bezirk wird ein auf Ausgaberubrik 621/71 bedecktes Mehrerfordernis von 33.000 S genehmigt, wodurch sich das Gesamterfordernis auf 78.000 S erhöht.

Berichterstatter: GR. Kaschik.

(A. Z. 814/47; M.Abt. 24 — 47142/1/47.)

Die Durchführung der Abbruch-, Abräum- und Sicherungsarbeiten an den Stiegen 8 und 9 der städtischen Wohnhausanlage Wien XXI, Brünner Straße 130—134 durch die Bauunternehmung Karl Kobermann, Wien XVI, Friedmanngasse 42, bei einem Gesamterfordernis von 41.600 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 826/47; M.Abt. 23 — G 54/47.)

Die Lieferung und Montage des eisernen Hallendaches für die Garage XX, Salzachstraße 8 wird an die Firma Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions-Aktiengesellschaft, Wien X, Hardtmuthgasse 131—135, mit der Summe von 585.000 S vergeben.

Der Betrag erscheint unter Kreditpost 726/71 bedeckt.

(A. Z. 839/47; M.Abt. 26 — Fw 30/18/47.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 6. Dezember 1946 unter Zl. 307/46 genehmigten Kredites von 157.000 S für den Wiederaufbau der kriegsbeschädigten Hauptfeuerwache XXI, Weiselgasse 3 um 120.000 S auf 277.000 S, die im Haushaltplan 1947, Ausgaberubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt ist, wird genehmigt.

(A. Z. 838/47; M.Abt. 24 — 47128/3/47.)

Die Wiederaufbauarbeiten der Wäschereianlagen (ohne maschinelle Einrichtung und Installationen) in der Wohnhausanlage V, Margaretengürtel 100 (Reumannhof) werden bei einem Erfordernis von 275.000 S genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt und belasten den Budgetkredit für 1947 mit 100.000 S.

(A. Z. 859/47; M.Abt 24 — 4759/5/47.)

Die Durchführung der Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses XII, Tanbruckgasse 33 bei einem Kostenerfordernis von 210.000 S durch die Baugesellschaft H. Reha & Co., VIII, Albertgasse 33, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A. Z. 821/47; M.Abt. 31 — 4081/47.)

1. Die Ausführung des Bauvorhabens Rohrstrangverlegung Φ 100 für die Trinkwasserversorgung der Baublöcke XXI bis XXIII und XXIV bis XXV in der Siedlung Hasenleiten mit einem voraussichtlichen Gesamterfordernis von 44.000 S wird bewilligt und zur Deckung der Kosten im Voranschlag 1947 zur Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 51, Bauliche Investitionen (derzeitiger Gesamtumsatz 1,881.000 S), eine siebente Überschreitung in der Höhe von 44.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 34.500 S werden dem Ersteher für die laufenden Arbeiten, das ist die Firma Auteried & Co., Wien IV, Wohllebengasse 15, übertragen.

3. Die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 3000 S werden dem Ersteher für laufende Arbeiten, das ist die Firma Kraft und Wärme, Wien XII, Breitenfurter Straße 6, übertragen.

Die Rohre und Rohrleitungsbestandteile mit einem Erfordernis von 6500 S werden aus dem städtischen Rohrlager entnommen.

(A. Z. 840/47; M.Abt. 26 — Kr 41/2/47.)

Die Erhöhung des für die Instandsetzung des Amtshauses X, Alxingergasse 97 — 101 bewilligten Betrages von 25.000 S um 22.000 S auf 47.000 S wird genehmigt.

Die Mehrkosten von 22.000 S sind auf Ausgaberubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, des Hauptvoranschlages 1947 zu bedecken.

(A. Z. 816/47; M.Abt. 24 — 47133/3/47.)

Für die Durchführung von Sicherungs- und Abräumungsarbeiten in der städtischen Wohnhausanlage X/XII, Washingtonhof, Fliederhof, Stiege 12, wird ein Sachkredit von 90.000 S sowie die Übertragung der Arbeiten an die Firma Herbert Liebisch, XII, Singrienergasse 29, genehmigt.

Die Kosten sind auf der Ausgaberubrik 811/71 des Haushaltplanes 1947 zu bedecken.

(A. Z. 829/47; M.Abt. 24 — 4744, 4745/10/47.)

Die Übertragung der Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten städtischen Wohnhauses X, Friedrich Knauer-Gasse 2 an den Baumeister Ing. Alois Katscher, I, Friedrichstraße 2, auf Grund des Anbotes vom 24. Oktober 1947 und des Schreibens vom 11. November 1947 mit einem Kostenbetrag von 275.000 S wird genehmigt.

Die im Jahre 1947 auflaufenden Kosten von 60.000 S sind in dem mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Post Nr. 23, vom 17. Oktober 1947 auf Ausgaberubrik 811/71 genehmigten Sachkredit bedeckt.

(A. Z. 850/47; M.Abt. 24 — 47144/2/47.)

Die Durchführung der Sicherungsarbeiten im städtischen Althause VII, Schottenfeldgasse 21 bei einem Gesamterfordernis von 35.000 S wird genehmigt. Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 811/71 zu bedecken.

(A. Z. 867/47; M.Abt. 30 — K/10/38/47.)

Die Behebung des Bombenschadens am Favoritner Entlastungskanal in der Quellenstraße vor ONr. 77 im 10. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 28.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung „Belvedere", Gesellschaft m. b. H., III, Stalinplatz 5, auf Grund ihres Anbotes vom 20. November 1947 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1947 unter Rubrik 623, Kanalisation, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Dr. Kresse.

(A. Z. 837/47; M.Abt. 29 — 3377/47.)

Der für die Errichtung der Entwässerungsanlage Guntramsdorf-Möllersdorf auf die Gemeinde Wien entfallende Kostenanteil von 25.100 S wird genehmigt.

Der Betrag ist in Ausgaberubrik 622/52, Brücken- und Wasserbauten, des Haushaltsplanes 1947 bedeckt.

(A. Z. 802/47; M.Abt. 24 — 47138/1/47.)

Die Durchführung der Abbruch- und Sicherungsarbeiten am städtischen Althause Wien I, Schwedenplatz 2 und die Vergebung der Arbeiten an die Firma Schu & Co., Kom.-Ges., III, Esteplatz 5, bei einem Gesamterfordernis von 25.000 S wird genehmigt. Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 824/47; M.Abt. 30 — K/A/50/47.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Bau der Kläranlage in der Siedlung Rodaun im 25. Bezirk von 45.000 S auf 60.000 S wird genehmigt. Die Mehrkosten im Betrage von 15.000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1947 unter Ausgaberubrik 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, bedeckt.

(A. Z. 803/47; M.Abt. 26 — Kr 8/16a/47.)

Die Behebung der Kriegsschäden an dem Dachstuhl und dem Aufzugmaschinenhaus in der Herzstation, IX, Pelikangasse 18, der Allgemeinen Poliklinik mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 40.000 S, die im Haushaltplan 1947 unter Ausgaberubrik 512, Post 71, bedeckt sind, wird genehmigt.

Die einzelnen Arbeiten sind durch den Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 853/47; M.Abt. 26 — Kr 36/29a/47.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit Gemeinderatsausschußbeschluß, Zl. 382 vom 4. Juli 1947, genehmigte Unterteilung des sogenannten Turnsaales der I. Ohrenklinik im Allgemeinen Krankenhaus mit einem Kostenbetrag von 40.000 S, der in den genehmigten Gesamtkosten bedeckt ist, sind der Firma Karl Fleischhacker, XV, Meiselstraße 7, auf Grund ihres Anbotes vom 11. August 1947 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A. Z. 807/47; M.Abt. 34 — WA 99/47.)

Die Wiederinstandsetzungsarbeiten an den Installationen in der Erziehungsanstalt XIX, Hohe Warte 3 werden im Wege freier Vereinbarung den Firmen Richard Vranek, III, Juchgasse 8, und Rauthner & Co., XIV, Flötzersteig 113, übertragen.

Die hiefür auflaufenden Kosten im Betrage von 30.000 S sind auf Ausgaberubrik 403/71 bedeckt.

(A. Z. 851/47; M.Abt. 29 — 3494/47.)

Die Erhöhung des Sachkredites, M.Abt. 29 — 1139/47 vom 9. Mai 1947, von 70.000 S um 35.000 auf 105.000 S infolge Lohn- und Baustoffpreiserhöhungen wird genehmigt.

Dieser Kostenaufwand ist im Voranschlag für das Jahr 1947, Bauliche Investitionen für das Zuwachsgebiet, in der Ausgaberubrik 622/52 bedeckt.

(A. Z. 819/47; M.Abt. 27 — II/E 38/6/47.)

Für die Behebung des Kriegsschadens am städtischen Althaus II, Schöllerhofgasse 7—9 wird ein auf Ausgaberubrik 811/71 bedeckter Sachkredit von 40.000 S bewilligt.

Die Baumeisterarbeiten im Kostenbetrage von 26.565.56 S werden an die Firma Ing. Wilhelm Blovsky, XIX, Dollinergasse 1, Tel. A 15-504, als Bestbieter übertragen.

Die Vergebung der übrigen Arbeiten hat im Wege der freien Vereinbarung durch den Magistrat zu erfolgen.

(A. Z. 872/47; M.Abt. 29 — 3650/47.)

Die Erhöhung des Sachkredites, M.Abt. 29 — 1473/47, von 70.000 S um 90.000 S auf 160.000 S infolge der Lohn-

und Preiserhöhungen vom 2. Juni und 1. August 1947 und der Vergrößerung des Gesamtumfanges der Arbeit wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 90.000 S ist im Hauptvoranschlag 1947 (Brücken- und Wasserbau, Anlagenerhaltung) unter Ausgaberubrik 622/20 c bedeckt.

(A. Z. 812/47; M.Abt. 23 — W 84/47.)

Für den Wiederaufbau des Werkstättenhofes VI, Mollardgasse 85 a wird der im Voranschlag für das Jahr 1947 auf der Rubrik 81?, Städtische Wohnhäuser, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, vorgesehene Sachkredit von 200.000 S um den dort bedeckten Betrag von 470.000 S auf 670.000 S erhöht.

Berichterstatter: GR. Kaschik.

(A. Z. 833/47; M.Abt. 28 — 3020/47.)

Für laufende Straßenerhaltung und -erneuerung wird infolge der Lohn- und Preissteigerungen und verstärkter Fortführung der Arbeiten im Voranschlag 1947 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derzeitiger Ansatz 12,225.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 5,000.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A. Z. 820/47; M.Abt. 24 — 47101/1/47.)

Die Durchführung der Sicherungs- und Wiederaufbauarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage Wachauer Hof, Wien XXII, Jungstraße 5, Stiege 4, bei einem Gesamterfordernis von 160.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 827/47; M.Abt. 24 — 47101/3/47.)

Die Durchführung der Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für die Sicherungs- und Wiederaufbauarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage Wien II, Jungstraße 5, Stiege 4, durch die Baugesellschaft H. Rella & Co., Wien VIII, Albertgasse 33, bei einem Gesamterfordernis von 53.000 S wird genehmigt. Die Kosten sind auf Rubrik 811/71 zu bedecken.

(A. Z. 854/47; M.Abt. 26 — Kr 14/14/47.)

Die im Rahmen der mit Gemeinderatsbeschluß VI unter Zl. 87 vom 14. März 1947 genehmigten Instandsetzung des Kriegsbeschädigten-Pavillons B der Nervenheilanstalt Rosenhügel notwendigen Anstreicherarbeiten sind der Firma Matthias Wokac, XIV, Hütteldorfer Straße Nr. 235, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Oktober 1947 mit einer Kostensumme von 28.000 S, die im genehmigten Gesamtbetrag bedeckt ist, zu übertragen.

Berichterstatter: StR. Novy.

(A. Z. 817/47; M.Abt. 21 — 1028/47.)

Die Erhöhung des bei der Rubrik 613 des Voranschlages 1947 für die Anschaffung von Lagerwaren für die städtischen Baustofflager vorgesehenen Betrages von 2,000.000 S um 1,750.000 S auf 3,750.000 S wird genehmigt.

(A. Z. 815/47; M.Abt. 21 — zu 1056/47.)

Der Ankauf von rund einer zweiten Million Dachziegel ungarischer Provenienz von der Baumaterialiengroßhandlung Dr. Julius Stainer in Wiener Neustadt und der Firma Paul Fennesz in Wulkaprodersdorf, Burgenland, auf Grund deren Anbote vom 17. Oktober, beziehungsweise 26. Oktober 1947 wird bewilligt. Das Kostenerfordernis von rund 600.000 S ist in den Sachkrediten der Bezugsstellen bedeckt.

(A. Z. 810/47; M.Abt. 21 — 1088/47.)

Der Ankauf von Wellblechen und Hakenschrauben vom Bundeskanzleramt (Österreichhilfe) im Betrage von 301.000 S wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt.

(A. Z. 800/47; M.Abt. 24 — 47129/47131/3/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 13. Bezirk am Roten-Berg—Gogolgasse—unbenannte Gasse, nächst der Bossigasse, auf dem nordöstlichen Teil des Grundstückes 1115/1 der E. Z. 954, Gdb. Ober-St. Veit und auf den mit dieser Fläche zu arrondierenden Restgrundstücken 1164/4, E. Z. 954, 1165/5, E. Z. 954, 1181/101, E. Z. 954, 1168/3, Ö.G., und 1181/12, E. Z. 954, die alle im Gdb. Ober-St. Veit gelegen und im Eigentum der Stadt Wien sind, eine Wohnhausanlage mit 36 Wohnungen in sieben einstöckigen Stiegenhäusern.

2. Für diese Wohnhausanlage wird auf Grund des derzeit geltenden Bauindex ein Sachkredit von insgesamt 2 500.000 S zu Lasten der Ausgabe Rubrik 617/51 des Haushaltsplanes der Gemeinde Wien genehmigt.

3. Von diesem Betrag werden für die Bauausführung im Jahre 1947 voraussichtlich 100.000 S in Anspruch genommen werden, die auf der Ausgaberubrik 617/51 des Voranschlages für das Jahr 1947 bedeckt erscheinen.

(A. Z. 801/47; M.Abt. 24 — 47130/2/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 13. Bezirk, Ober-Sankt Veit, auf dem im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Teil des Grundstückes Nr. 1115/1, E. Z. 954 Gdb. Ober-St. Veit, am Nordosthange des Roten Berges südlich der verlängerten Gogolgasse, nächst der Bossigasse, eine Wohnhausanlage mit zwölf Wohnungen in drei Stiegenhäusern.

2. Für diese Wohnhausanlage wird auf Grund des derzeit geltenden Bauindex ein Sachkredit von insgesamt 850 000 S zu Lasten der Ausgaberubrik 617/51 des Haushaltplanes der Gemeinde Wien genehmigt.

3. Von diesem Betrage werden für die Baudurchführung im Jahre 1947 voraussichtlich 100.000 S in Anspruch genommen werden, die auf die Ausgaberubrik 617/51 des Voranschlages für das Jahr 1947 bedeckt erscheint.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A. Z. 806/47; M.Abt. 24 — 47137/2/47.)

Die Durchführung der Abbrucharbeiten am städtischen Althause Wien VIII, Lange Gasse 17 und die Vergebung der Arbeiten an die Firma Bruno Löhne, VIII. Florianigasse 37, bei einem Gesamterfordernis von 31.000 S wird genehmigt.

Die von den Gesamtkosten im Jahre 1947 auflaufenden Kosten in der Höhe von 16.000 S sind auf Ausgaberubrik 811/71 zu bedecken.

(A. Z. 845/47; M.Abt. 26 — Kr 34/67/47.)

Im Krankenhaus Rudolf-Stiftung, III, Boerhavegasse 15, werden die für die Errichtung einer Pflegerinnenschule erforderlichen Instandsetzungsarbeiten mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 70.000 S, der im Haushalts-

plan 1947 unter Ausgaberubrik 513, Post 51, bedeckt ist, genehmigt.

(A. Z. 779/47; M.Abt. 31 — 3784/47.)

Für das Mehrerfordernis infolge Lohnerhöhungen bei „Baulichen Investitionen", Manuelpost 9, „Neue Senkgrube am Rosenhügel", wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 51, „Bauliche Investitionen" (derzeitiger Ansatz 1.837.000 S) eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 9000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 2 a, Wassergebühren, zu decken ist.

(A. Z. 849/47; M.Abt. 29 — H 1507/47.)

1. Die Durchführung des ersten Teiles der Schiffshebearbeiten im Bereiche der Wiener Hafenanlagen mit einer Kostensumme von 100.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind im Haushaltplan 1947 unter der 2,430.000 S umfassenden Rubrik 625/71, Wasserkraft- und Verkehrswasserbau, Hafenverwaltung, durch Mindererfordernisse auf der gleichen Rubrik bedeckt.

3. Die Vergebung der Arbeiten erfolgt in Regie an die Unternehmungen Schindlers Witwe, Wien I, Riemergasse 1, und Zehethofer, Wien XVII, Frauenfelderstraße Nr. 14—16.

Berichterstatter: GR. K o c i.

(A. Z. 847/47; M.Abt. 24 — 47145/1/47.)

Für die Abräumungs- und Sicherungsarbeiten in der städtischen Wohnhausanlage XIX, Karl Marx-Hof, Stiege 96 wird ein Sachkredit von 50.000 S genehmigt, welcher im Haushaltplan für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 811/71 seine Bedeckung zu finden hat.

Die Durchführung dieser Arbeiten ist an die Bauunternehmung Allgemeine Baugesellschaft A. Porr, AG., Wien IV, Operngasse 11, zu übertragen.

(A. Z. 825/47; M.Abt. 33 — M 179/47.)

Die Anschaffung von 5000 Stück Gabelkeilschrauben für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 130.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Waagner-Biro AG., Wien XXII, Erzherzog Karl-Straße, übertragen.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 631, Ziffer 71, bedeckt.

(A. Z. 809/47; M.Abt. 21 — 1089/47.)

Die Lieferung von 100 Tonnen Torstahl mit einem Kostenaufwand von 245.000 S ist im Sinne des Magistratsberichtes zu vergeben.

(A. Z. 797/47; M Abt. 31 — 3912/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Umbau der Abspanneranlage im Hebewerk Steinhof, Wien XVI, Steinhofstraße 30, mit einem Gesamtkostenaufwand von 65.000 S wird genehmigt.

Für den noch im laufenden Jahre hiefür benötigten Betrag von 35.000 S wird im Hauptvoranschlag 1947 in Rubrik 624, Wasserwerke, unter der Post 51, Bauliche Investitionen, Manualpost 1, Wasserversorgung der Siedlung Kordon (derzeitiger Ansatz 1,846.000 S), eine sechste Überschreitung in der Höhe von 35.000 S genehmigt, die aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist. Der im Verwaltungsjahr 1948 erforderliche Betrag von 30.000 S ist im Hauptvoranschlag 1948 auf der Rubrik 624, Wasserwerke, Kreditpost 51, Bauliche Investitionen, unter Manualpost b, Ausbau der Siedlung Kordon, vorzusehen.

2. Die Arbeiten an den elektrischen Anlagen werden an die Wiener Elektrizitätswerke, die Baumeisterarbeiten an die Firma Aumann, Keller und Pichler, Wien I, Opernring 4, vergeben.

(A. Z. 858/47; M.Abt. 29 — H 1508/47.)

1. Die Erhöhung des Sachkredites für die Instandsetzung des kriegsbeschädigten Spundwand-Kaiabschlusses im Hafen Albern von 60.000 S um 23.000 S auf insgesamt 83.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag erscheint im außerordentlichen Voranschlag für 1947 unter der 2 430.000 S umfassenden Rubrik 625, Wasserkraft- und Verkehrswasserbau, Hafenverwaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, durch Mindererfordernisse auf der gleichen Rubrik bedeckt.

(A. Z. 811/47; M.Abt. 25 — Sch. A. 423/47.)

Für die Fortsetzung der Schuttbeseitigungsarbeiten wird infolge der Erhöhung der Preise und Löhne im Voranschlag 1947 zu Rubrik 701, Schuttabfuhr, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 12.000.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 4,200.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. B o c k.

(A. Z. 832/47; M.Abt. 29 — H 1042/6/47.)

Die Wiederherstellung und Verlängerung der Kranbahnfundamente im Hafen Freudenau werden mit einem Kostenaufwand von 850.000 S genehmigt. Die Arbeiten werden der Firma Bauunternehmung Fioravante Spiller & Sohn, Wien XI, Fuchsröhrenstraße 31, übertragen Dieser Betrag erscheint im außerordentlichen Voranschlag unter Rubrik 625, Wasserkraft- und Verkehrswasserbau, Hafenverwaltung, in der mit Zahl 1155/47 auf 2,430.000 S erhöhten Post 71, Kriegsschadenbehebung am Gemeindevermögen, bedeckt.

(A. Z. 822/47; M.Abt. 26 — Fw 25/8/47.)

Die Erhöhung des vom Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI am 26. Februar 1947 zur Zl. M.Abt. 26 — Fw 25/3/47 genehmigten Betrages von 23.000 S für die Behebung von baulichen Kriegsschäden an der Hauptfeuerwache Döbling, XIX, Würthgasse 5/7, um 12.200 S auf 35.200 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 12.000 S ist im Hauptvoranschlag 1947 auf der Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, der Ausgaberubrik 618, Gebäudeerhaltung, zu bedecken.

(A. Z. 836/47; M.Abt. 28 — 2650/47.)

1. Die Neuherstellung der Zichygasse von der Penzinger Straße bis ONr 8 im 14. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 79.000 S genehmigt, das im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 621/52 bedeckt ist.

2. Die Arbeiten werden der Firma Asdag, Wien III, Marxergasse 25, auf Grund des Anbotes vom 20. Oktober 1947 übertragen.

(A. Z. 848/47; M.Abt. 26 — Kr 16 a 13/47.)

1. Die Entfernung der Luftschutzwände vor dem Röntgeninstitut der Semmelweißklinik mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 40 000 S, der im Haushaltplan 1947 unter Ausgaberubrik 512, Post 71, bedeckt ist, wird genehmigt.

2. Die Arbeiten sind der Firma Heinrich Javorszky, XIV, Kienmayergasse 44, auf Grund ihres Anbotes vom 4. November 1947 zu übertragen.

(A. Z. 834/47; M.Abt. 30 — K/2/21/47.)

Die Behebung des Bombenschadens am Hauptunratskanal in der Wehlistraße zwischen ONr. 136 und 142 im 2. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Anton Darena, IV, Rainergasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Oktober 1947 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1947 unter Rubrik 623, Kanalisation, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt.

(A. Z. 785/47; M.Abt. 29 — H 1413/47.)

Für die Vorbereitung der Baggerungsarbeiten wird im Voranschlag 1947 zur Rubrik 625, Wasserkraftanlagen, Verkehrswasserbau, Hafenanlagen, unter Post 52, Neubauten (derzeitiger Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 450.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A. Z. 823/47; M.Abt. 24 — 47104/3/47.)

Die Durchführung der Zimmermannsarbeiten für die Ausführung von Notdächern an der städtischen Wohnhausanlage XXI, Werndlgasse 14—18 durch Zimmermeister Erwin Bock, Wien XIV, Flötzersteig 117 c, bei einem Gesamterfordernis von 38.000 S wird genehmigt. Die Kosten sind auf Rubrik 811/71 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Kaschik.

(A. Z. 818/47; M.Abt. 24 — 47124/8/47.)

Die Übertragung der Baumeisterarbeiten für den Umbau der ehemaligen Schule XXIII, Albern 82 in ein Wohnhaus an den Baumeister Andreas Hofer, Wien-Ober-Laa, Hauptstraße 55, auf Grund des Anbotes vom 22. September 1947 zu dem im genehmigten Sachkredit bedeckten Kostenbetrag von 80.000 S wird genehmigt.

(A. Z. 793/47; M.Abt. 31 — 352/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines Industrie-Notwasserwerkes auf dem Gelände der Brauerei Schwechat AG in Wien XXI, Prager Straße 20, wird genehmigt. Die Kosten für die im Jahre 1948 durchzuführenden Arbeiten betragen 160.000 S und sind im Voranschlag 1948 auf der Rubrik 624. Wasserwerke in Kreditpost 51, Manualpost c, vorzusehen.

2. Die Bauarbeiten werden an die Bauunternehmungen Ingenieur C Auteried & Co., Wien IV, Wohllebengasse 15, und Albert Brusenbauch, Wien II, Heinestraße 25, vergeben.

Die Installationsarbeiten im Pumpenhaus und die Rohrlegungen werden von der Firma Franz Lex, Wien XVII, Steinergasse 8, die Arbeiten an den elektrischen Einrichtungen von den Wiener Elektrizitätswerken und der Firma Brown-Boveri, Wien X, Gudrunstraße 187, durchgeführt.

(A. Z. 846/47; M.Abt. 26 — Kr 8/31/47.)

1. Der Abbruch des kriegszerstörten Objektes IX, Mariannengasse 12 der Allgemeinen Poliklinik mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 50.000 S, der im Haushaltplan 1947 unter Ausgaberubrik 512/71 bedeckt ist, wird genehmigt.

2. Die Arbeiten sind der Firma Wilhelm Toldrian & Co., VIII, Lammgasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 10. November 1947 zu übertragen.

(A. Z. 857/47; M.Abt. 29 — 3523/47.)

Die Erhöhung des Sachkredites M.Abt. 29 — 1540/46, beziehungsweise M.Abt. 29 — 795/47 von 255.000 S um 95.000 S auf 350.000 S infolge der Lohn- und Baustoffpreiserhöhungen vom 2. Juni und 1. August 1947 wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 95.000 S ist im Hauptvoranschlag 1947 (Brücken- und Wasserbau, bauliche Investitionen) unter Ausgaberubrik 622/52 bedeckt.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 27. November 1947

Vorsitzender: GR. Dinstl.

Anwesende: Amtsf. StR. Rohrhofer, die GRe. Bock, Deibl, Fronauer, Fürstenhofer, Pleyl, Dipl.-Ing. Rieger, Schandara, Swoboda Felix, Wallaschek, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Loibl, Dipl.-Ing. Ducker, die SRe. Dipl.-Ing. Steiner, Dipl.-Ing. Barousch, OBR. Dipl.-Ing. Jost.

Entschuldigt: GR. Dr. Soswinski.

Schriftführer: Knirsch.

Der Vorsitzende begrüßt den zum erstenmal erschienenen Gemeinderat Wallaschek.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A. Z. 445/47; M.Abt. 43 — 5578/47.)

Der Verkauf der Steinbrechanlage „Akmos", Type D 4, samt Siebtrommel und 25-PS-Dieselmotor, vier Rahmengeleisen und einem Wechsel samt zwei Kipperwagen mit Spurweite 60 Zentimeter zum seinerzeitigen Anschaffungspreis von insgesamt 30.000 S an die Vereinigten Baustoffwerke AG. wird genehmigt.

(A. Z. 433/47; M.Abt. 37 — Bb XIV/185/47.)

Die Baubewilligung für den Zu- und Umbau auf der Liegenschaft XIV, Penzinger Straße ONr. 103, E. Z. 412, Penzing K Nr. 711, wird hinsichtlich der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 19. September 1947 gemäß § 79, Abs. 3, der BO. für Wien und hinsichtlich der Bauerleichterungen gemäß § 115, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 464/47; M.Abt. 35 — P 753/a/47.)

Der Benützung des öffentlichen Straßengrundes gemäß dem vorgelegten Verzeichnis, Mag.Abt. 35 — P 753/a/47, vom 31. Oktober 1947 wird unter den gestellten Bedingungen und gegen Entrichtung des gemäß Punkt VII des Gemeinderatsbeschlusses vom 16. Juni 1922, Pr. Z. 6283, in jedem Einzelfall festgesetzten Platzzinses zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Deibl.

(A. Z. 467/47; M.Abt. 42 — 4382/47.)

Die Durchführung der Wiederinstandsetzung der Parkanlage Wien IX, vor der Votivkirche (Votivpark) mit einem Kostenerfordernis von 129.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 721/71 bedeckt.

(A. Z. 463/47; M.Abt. 35 — 2100/47.)

Für den Einbau einer Füllstelle im Gehsteig vor dem Hause X, Buchengasse 11—15, Gst. Nr. 1421/94, öffent-

liches Gut, wird der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die Bauführung gemäß § 133, Abs. 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

A. Z. 462/47; M.Abt. 35 — 1874/47.)

Für den Einbau einer Füllstelle im Gehsteig vor dem Hause VII, Schottenfeldgasse 24, Gst.-Nr. 1859, öffentliches Gut, wird der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes gemäß § 86, Abs. 2, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die Bauführung gemäß § 133, Abs. 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A. Z. 461/47; M.Abt. 35 — 712/47.)

Für den Einbau einer Ölfeuerungsanlage im Hause der städtischen Feuerwehr, I, Am Hof 7, E. Z. 481, wird die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 1, der Bauordnung für Wien erteilt und der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes für eine Füllstelle im Gehsteig vor dem Hause Am Hof ONr. 8, Gst.-Nr. 1598, öffentliches Gut, gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt.

(A. Z. 466/47; M.Abt. 35 — 1659/46.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile des Betriebsbahnhofes Brigittenau der Wiener Verkehrsbetriebe, XX, Wexstraße 15, E. Z. 4229/XX, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A. Z. 436/47; M.Abt. 43 — 5188/47.)

Für den durch die Erhöhung der Fuhrwerkskosten und durch die Heranziehung von fremdem Fuhrwerk bedingten Mehraufwand an Transportkosten auf den Wiener Städtischen Friedhöfen, für welche im Hauptvoranschlag 1947 zu Rubrik 722, Post 26 ein Betrag von 150.000 S und laut Gemeinderatsausschuß VII, Zahl 260/47, vom 21. Juli 1947 eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S vorgesehen sind, wird eine zweite Überschreitung von 200.000 S genehmigt.

Dieser Betrag ist gedeckt durch Mehreinnahmen bei Rubrik 722, Post 2 a, Friedhofsgebühren.

(A. Z. 432/47; M.Abt. 37 — H XVII 272/46.)

Der Gemeinderatsausschuß VII hat den nachfolgenden Magistratsantrag abgelehnt.

Gemäß § 21 des K. E.-Ges. wird die für den Anschluß des Klubhauses des Wiener Sportklubs auf dem Sportplatz XVII, Hernalser Hauptstraße 214—216 vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr auf 9776 S herabgesetzt.

(A. Z. 475/47; M.Abt. 35 — 2330/47.)

Für den Einbau einer Füllstelle im Gehsteig vor dem Hause X, Buchengasse 55, Gst.-Nr. 2287, öffentliches Gut, wird der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die Bauführung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A. Z. 460/47; M.Abt. 35 — 2703/47.)

Für den Einbau einer Füllstelle im Gehsteig vor dem Hause X, Zur Spinnerin Nr. 10, Gst.-Nr. 791/66, öffentliches Gut, wird der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die Bauführung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 453/47; M.Abt. 37 — Bb XXV/641/47.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Verkaufshütte im 25. Bezirk, Inzersdorf, Steinhofstraße Ecke Hofallee, Gst. Nr. 1781, E. Z. 1625, Inzersdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 20. August 1947, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 456/47; M.Abt. 36 — 8520/47.)

Der Bescheid über die Baubewilligung für den Einbau einer Wohnung im Dachgeschoß des Hauses IX, Vereinsstiege, ONr. 4, E Z. 1842/IX, wird gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5, bestätigt, die Abweichung von der Bestimmung des § 103, Abs. 3, Punkt b, der BO. für Wien, hinsichtlich der Errichtung eines Badezimmers über einer Holzdecke ausnahmsweise zugelassen und der Bescheid hierüber gemäß § 115, Abs. 2, der BO. für Wien unter den in der Bauverhandlungsschrift gestellten Bedingungen bestätigt.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A. Z. 448/47; M.Abt. 37 — Bb XV/276/47.)

Die Baubewilligung für die baulichen Umgestaltungen im Hause XV, Maria vom Siege, ONr. 6, E. Z. 627, Gdb. Fünfhaus, wird hinsichtlich der Bauerleichterung im Sinne des § 133 Abs. 3, lit. c, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 5. September 1947 gemäß § 115, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 440/47; M Abt. 35 — 2431/47.)

Der Inanspruchnahme einer Teilfläche des Grundstückes 1735/1 ö. G. durch die Errichtung eines Betriebsgebäudes der Firma Karl Güttl auf dem Gelände des Bahnhofes Matzleinsdorf wird zugestimmt und die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 471/47; M.Abt. 35 — 540/47.)

Für den Einbau einer Füllstelle im Gehsteig vor dem Hause I, Seilergasse 3, Gst.-Nr. 1681, öffentliches Gut, wird der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die Bauführung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Schandara.

(A. Z. 472/47; M.Abt. 35 — 68/47.)

Für den Einbau einer Füllstelle im Gehsteig vor dem Hause IV, Operngasse 30, Gst.-Nr. 681/22, öffentliches Gut, wird der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die Bauführung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 459/47; M.Abt. 36 — 11507/47.)

Die Baubewilligung für den Einbau einer Wohnung im Dachgeschoß des Hauses VI, Linke Wienzeile 10, E. Z. 567 des Gdb. für den 6. Bezirk, wird gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5, bestätigt.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A. Z. 473/47; M.Abt. 35 — 1244/47.)

Für den Einbau einer Füllstelle im Gehsteig vor dem Hause XIX, Haubenbiglstraße 5, Gst.-Nr. 442, öffentliches Gut, wird der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die Bauausführung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 446/47; M.Abt. 35 — 673/47.)

Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch ein Wetterschutzdach an einer Verkaufshütte X, Landgutgasse 61, Bahngrundstück 2044/1, wird gemäß § 86, Abs. 2, zugestimmt und die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A. Z. 474/47; M.Abt. 35 — 1584/47.)

Für den Einbau einer Füllstelle im Gehsteig vor dem Hause V, Siebenbrunnenfeldgasse 2, Gst.-Nr. 736/30, öffentliches Gut wird der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die Bauführung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 476/47; M Abt. 37 — Bb XXIII/249/47.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem der Stadt Wien gehörigen Gst.-Nr. 876/50, E. Z. 451, des Gdb. Schwechat, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 9. Juni 1947, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

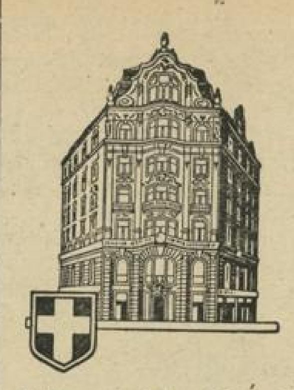
(A. Z. 465/47; M.Abt. 35 — 287/47.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile des Betriebsbahnhofes der Wiener Verkehrsbetriebe, XII, Koppreitergasse 5, E. Z. 1544 Gdb. Unter-Meidling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Wallaschek.

(A. Z. 389/47; M.Abt. 37 — Bb XV 250/47.)

Dem Zubau von zwei Nebengebäuden auf der Liegenschaft XV, Dreihausgasse ONr. 15, E. Z. 177, Gdb. Rudolfsheim, ohne Einhaltung der Baulinie wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 7. August 1947 gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien zugestimmt.



(A. Z. 447/47; M.Abt. 36 — 12448/47.)

Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes anläßlich der Verbreiterung der Fundamente des Hauses IX, Prechtlgasse ONr. 3, ident. mit Severingasse 14, E. Z. 1142 des Gdb. für den 9. Bezirk, wird unter den in der Bauverhandlungsschrift gestellten Bedingungen gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A. Z. 451/47; M.Abt. 35 — 2175/47.)

Die Baubewilligung für die Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten und beschädigten Putzgruben und Kanalisierung in der Wagenhalle I des Bahnhofes Vorgarten, II, Walcherstraße 5, E. Z. 2879/II, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 449/47; M.Abt. 44 — 147/47.)

Für den Mehraufwand für die Anlagenerhaltung, Inventarerhaltung, Verbrauchsmaterialien und Transportkosten infolge der Erhöhung der Materialpreise und Löhne werden im Voranschlag 1947 zur Rubrik 723, Bäder,

zu Post 20 Anlagenerhaltung (derzeitiger Ansatz 134.500 S), eine erste Überschreitung von	40.000 S
zu Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 117.500 S), eine erste Überschreitung von	70.000 S
zu Post 24, Verbrauchsmaterial (derzeitiger Ansatz 600.000 S), eine erste Überschreitung von	180.000 S
und zu Post 26, Transportkosten (derzeitiger Ansatz 4400 S), eine erste Überschreitung von	15.000 S
Zusammen	305.000 S

genehmigt, die in den voraussichtlichen Mehreinnahmen der Rubrik 723, Bäder, Post 2, Bäderbesuchsgebühren, zu decken sind.

(A. Z. 452/47; M.Abt. 35 — 2771/47.)

Für Sprengungskosten anläßlich Abtragung und Sicherung kriegsbeschädigter Häuser wird im Voranschlag 1947 zwecks Überführung der bisher interimistisch verrechneten Kosten in die reelle Gebarung zu Rubrik 701, Schuttabfuhr, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 10,000.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2,000.000 S genehmigt, die aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A. Z. 509/47; M.Abt. 44 — 1665/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Neufestsetzung der Preise für die Benützung der Kurbadeabteilung des städtischen Amalienbades wird nach dem Vorschlage des Magistrates vorbehaltlich der Zustimmung des Preisbestimmungsamtes genehmigt.

Für die Leistungen auf Rechnung der Krankenkassen gelten die von der Arbeitsgemeinschaft der Sozialversicherungsträger mit den übrigen Kuranstalten vereinbarten Preise.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 28. November 1947

Vorsitzender: GR. Lötsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Flödl, die GRe. Droz, Heigelmayr, Kammermayer, Krämer, Matourek, Resniczek, Winter; ferner die SRe. Dr. Riefler, Dr. Walz, die Abteilungsleiter Ing. Dr. Menzel, Dr. Mayer und DionR. Baumgartner.

Entschuldigt: Die GRe. Dr.-Ing. Hengl, Jirava, Groß, Dr. Soswinski.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A. Z. 446/47; M.Abt. 57 — Tr 1109/1/47.)

Der Abschluß des vom Magistrat mit Johann Treitler, Wien XXIV, Guntramsdorf, Schottergrube Nr. 506, formulierten Kaufvertrages wird genehmigt. Danach verkauft die Stadt Wien in Durchführung einer von der früheren Marktgemeinde Guntramsdorf im Jahre 1933 getroffenen Kaufvereinbarung die in E. Z. 230, Grundbuch Guntramsdorf, inneliegenden Grundstücke 562 und 150/34 im Ausmaße von 49 Quadratmeter und 354 Quadratmeter um den Pauschalpreis von 200 S an Johann Treitler, wobei der Käufer alle Kosten und Gebühren des Kaufes zu tragen hat.

(A. Z. 447/47; M.Abt. 55 — 10398/47.)

Für die durch Lohn- und Preiserhöhungen bewirkte Mehrauslage an Beheizungskosten wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derzeitiger Ansatz 809.650 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A. Z. 448/47 — M.Abt. 57 — V 5776/47.)

Für die Ausgaberubrik 904, Liegenschaften, Post 30, Rückerstattung anläßlich Auflösung von Verträgen, wird infolge zeitbedingter Auflösung, beziehungsweise Ermäßigung von Pachtverträgen im Voranschlag 1947 (derzeitiger Ansatz 20.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 6000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 904 unter Post 20, Abfriedungen, Vermarkungskosten, Geometeraufnahmen, zu decken ist.

(A. Z. 449/47; M.Abt. 54 — 30/875/47.)

Der Auftrag an die Firma Holzbauwerk J. & F. Hrachowina, Wien XXI, Kagraner Platz 26, zur Lieferung von 230 Stück Garderobeschränken, zweiteilig, zum offerierten Preis von 350 S per Stück ab Fabrik wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A. Z. 450/47; Abt — 57 Tr 1059/47.)

Zwecks Ermöglichung der Abteilung des Grundstückes 416/1, inneliegend in E. Z. 338 des Grundbuches Hirschstetten, überträgt die Stadt Wien gemäß dem Abteilungsplane des Technischen Rates Ing. Egon Magyar vom 9. April 1947, G. Z. 3096, eine Teilfläche des Grundstückes 583/1, inneliegend in E. Z. 5, Grundbuch Hirschstetten, im Ausmaße von 222.16 Quadratmeter in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes derselben Katastralgemeinde.

Ing. Guido Pirquet zahlt hiefür eine Schadloshaltung im Betrage von 200 S binnen zwei Wochen nach Erhalt der Verständigung über die erfolgte Genehmigung des Vertrages bar an die Stadt Wien. Ing. Guido Pirquet überträgt gemäß den Bestimmungen der Bauordnung Teilflächen des Grundstückes 416/1, inneliegend in E. Z. 338 des Grundbuches Hirschstetten, im Ausmaße von 3782.91 Quadratmeter unentgeltlich in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. Die Übertragungen erfolgen von beiden Teilen satz- und lastenfrei. Alle mit der Errichtung dieses Vertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben einschließlich der Kosten des Abteilungsplanes gehen allein zu Lasten des Ing. Guido Pirquet. Im übrigen haben die bei Verträgen der Stadt Wien üblichen Bedingungen zur Anwendung zu kommen.

Berichterstatter: GR. Matourek.

(A. Z. 451/47; M.Abt. 57 — V 7633/47.)

Der von der Wiener Hafen- und Lagerhaus-AG. auf Grund des geltenden Pachtvertrages zu entrichtende Pachtschilling für das Jahr 1946 wird von 710.720 S auf 140.000 S herabgesetzt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Winter.

(A. Z. 452/47; M.Abt. 55 — 113/47.)

Den Nachgenannten werden Turnsäle, beziehungsweise Schulräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen und gegen jederzeit möglichen Widerruf zur Mitbenützung überlassen.

Der Österreichischen Turn- und Sportunion, Turnerschaft Landstraße, der Turnsaal der MH-Schule III, Dietrichgasse 36 viermal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 2797/47).

Der Österreichischen Turn- und Sortunion Margareten der Turnsaal der MH-Schule V, Embelgasse 46 viermal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1562/47).

Dem Österreichischen Gebirgsverein der Turnsaal der KMV-Schule V, Stolberggasse 53 einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 8681/1/47).

Dem Klub der Absolventen und Freunde der Bundeserziehungsanstalten Alt-Turm der Turnsaal des Pädagogischen Instituts der Stadt Wien, VII, Burggasse 14—16, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 1106/47).

Dem Österreichischen Gebirgsverein der Turnsaal der KMV-Schule VIII, Lange Gasse 36 einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 4676/47).

Dem Sportverein der Angestellten der Stadt Wien der Turnsaal der KMV-Schule VIII, Lange Gasse 36 zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 4674/47).

Dem Evangelischen Landesjugendpfarramt in Österreich der Turnsaal der KH-Schule IX, Glasergasse 8 zweimal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 2255/47).

Dem First Vienna Football Club, Leichtathletiksektion, der Turnsaal der MH-Schule IX, Glasergase 8 zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 2256/47).

Dem Ersten FFC. Vorwärts 06 der Turnsaal der KV-Schule X, Alxingergasse 82 einmal wöchentlich abends (M Abt. 55 — 448/47).

Der Sportvereinigung Brown Boveri der Turnsaal der MV-Schule X, Bernhardtstalgasse 19 einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 —846/47).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Favoriten, der Turnsaal der KMV-Schule X, Laaer Straße 170 zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 4604/47).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Meidling, der Turnsaal der KMV-Schule XII, Johann Hoffmann-Platz 20 viermal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 3505/47).

Dem Altkatholischen Pfarramt Wien-Favoriten ein Klassenzimmer der KMH-Schule XII, Hetzendorfer Straße 66 an mit der Schulleitung zu vereinbarenden Tagen und Stunden, einmal im Monat (M.Abt. 55 — 3123/47).

Dem Wiener Turn- und Sportverein, Gruppe Meidling, der Turnsaal der MH-Schule XII, Singrienergasse 23 einmal wöchentlich abends (M Abt. 55 —7748/47).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein Gruppe Hietzing-Penzing, der Turnsaal der KMVH-Schule XIII, Amalienstraße 31 zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 —465/1/47).

Der Österreichischen Jugendbewegung, Gruppe Baumgarten, der Turnsaal der MV-Schule XIV, Felbigergasse 97 einmal wöchentlich abends (M.Abt 55 — 1747/47).

Dem Fußball- und Geselligkeitsverein Austria der Turnsaal der MV-Schule XIV, Felbigergasse 97 dreimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 1746/47).

Dem Sportverein Äterna der Turnsaal der MH-Schule XIV, Gurkgasse 32 einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 2650/47).

Der Volkshochschule Wien-West der Turnsaal der MH-Schule XIV, Gurkgasse 32 einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 2651/47).

Der Österreichischen Turn- und Sportunion Hadersdorf-Weidlingau der Turnsaal der KMH-Schule XIV, Hadersdorf-Weidlingau zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 2707/47).

Der Österreichischen Turn- und Sportunion, West-Wien, der Turnsaal der KMV-Schule XIV, Linzer Straße 419 zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 5173/47).

Dem Sportklub Rapid der Turnsaal der KMV-Schule XIV, Linzer Straße 419 zweimal wöchentlich nachmittags und abends, einmal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 5174/47).

Dem Arbeiter-Sportverein Rot-Weiß der Turnsaal der MV-Schule XIV, Meiselstraße 47 zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 5750/47).

Der Volkshochschule Wien-West Räume der KH-Schule XIV, Reinlgasse 19 an mit der Schulleitung zu vereinbarenden Tagen und Stunden (M.Abt. 55 — 7151/1/47).

Der Österreichischen Turn- und Sportunion Reindorf der Turnsaal der MH-Schule XV, Diefenbachgasse 15 fünfmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 1350/47).

Der Österreichischen Turn- und Sportunion Neubau-Fünfhaus der Turnsaal der KH-Schule XV, Goldschlagstraße 14 viermal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 2269/47).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Rudolfsheim, der Turnsaal der KMV-Schule XV, Goldschlagstraße 113 viermal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 2286/47).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Rudolfsheim, der Turnsaal der KMV-Schule XV, Goldschlagstraße 113 dreimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 2286/1/47).

Dem ASK. Graphia der Turnsaal der KMV-Schule XV, Goldschlagstraße 113 zweimal wöchentlich abends (M Abt. 55 — 2287/47).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Fünfhaus, der Turnsaal der KV-Schule XV, Meiselstraße 19 zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 5734/47).

Dem Fußballklub Transvaal der Turnsaal der MH-Schule XVI, Landsteinergasse 4 einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 4646/47).

Dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, der Turnsaal der MV-Schule, XVI, Landsteinergasse 4 einmal wöchentlich abends (M.-Abt. 55 — 4645/47).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Ottakring, der Turnsaal der KH-Schule XVI, Lorenz Mandl-Gasse 56 einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 5248/47).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Ottakring, der Turnsaal der KV-Schule XVI, Panikengasse 31 zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 6466/47).

Der Katholischen Jugend der Pfarre Neufünfhaus der Turnsaal der KM-Hilfsschule XVI, Schinaglgasse 3—5 einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 8046/47).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Ottakring, der Turnsaal der KV-Schule XVI, Wiesberggasse 7 einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55—9330/47).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Ottakring, der Turnsaal der KH-Schule XVI, Wilhelminenstraße 94 zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 9371/47).

Dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Jugendsektion, der Turnsaal der MH-Schule XX, Leipziger Platz 2 einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4803/47).

Der Österreichischen Turn- und Sportunion Alt-Brigittenau der Turnsaal im Parterre der Schule XX, Staudingergasse 6 fünfmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 8586/2/47).

Der Österreichischen Turn- und Sportunion Leopoldau der Turnsaal der KMH-Schule XXI, Aderklaaer Straße 2, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 301/2/47).

Der Katholischen Jugend, Pfarre Kagran, der Turnsaal der KMV-Schule XXI, Meißnergasse 1 zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 5767/47).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Kagran, der Turnsaal der MH-Schule XXI, Natorpgasse 1 fünfmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 6122/1/47).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Stadlau, der Turnsaal der KMV-Schule XXII, Konstanziagasse 24—26 dreimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 4365/47).

Dem Sportklub Olympia der Turnsaal der KMV-Schule XXII, Stadlauer Straße 51 einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 8509/47).

Der SPÖ-Lokalorganisation Brunn am Gebirge der Turnsaal der KMH-Schule XXIV, Brunn am Gebirge zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 1094/47).

Der Polizeisportvereinigung, Gruppe Süd, der Turnsaal der KMH-Schule XXV, Atzgersdorf, Steinerstraße Nr. 437 einmal wöchentlich nachmittags und einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 749/47).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Atzgersdorf, der Turnsaal der KMH-Schule XXV, Atzgersdorf, Steinerstraße 437 viermal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 750/47).

Dem Evangelischen Pfarramt A. B., Wien XXV, Liesing, ein Klassenzimmer der KMV-Schule XXV, Breitenfurt, Expositur Grüner Baum an einem mit der Schulleitung zu vereinbarenden Tag und Stunden (M.Abt. 55 — 218/47).

Dem Evangelischen Pfarramt A. B., Wien XXV, Liesing, ein Klassenzimmer der KMH-Schule XXV, Mauer, Wiener Straße 5 an einem mit der Schulleitung zu vereinbarenden Tag und Stunden (M.Abt. 55 — 5687/47).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Mauer, der Turnsaal der KMH-Schule, XXV, Mauer, Wiener Straße 5 einmal wöchentlich nachmittags und abends einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 5705/47).

Der Freien Turnerschaft Perchtoldsdorf der Turnsaal der KMH-Schule XXV, Perchtoldsdorf, einmal wöchentlich nachmittags, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 6664/1/47).

Dem Evangelischen Pfarramt A. B., Wien XXV, Liesing, ein Klassenzimmer der KMV-Schule XXV, Vösendorf an einem mit der Schulleitung zu vereinbarenden Tag und Stunden (M.Abt. 55 — 9052/47).

Dem Arbeiter-Turn- und Sportverein, Klosterneuburg, der Turnsaal der KMH-Schule XXVI, Klosterneuburg, Langstögergasse 15 viermal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 4163/47).

Dem Dr. med. et phil. Rudolf Drobil der Turnsaal der KMV-Schule XXVI, Weidling zweimal wöchentlich abends für unentgeltliche Heilgymnastik (M.Abt. 55 — 9164/47).

(A. Z. 453/47 — HWA — 206/47.)

Für die Auffüllung des für die Herstellung der Bezugsausweise vorgesehenen, infolge der Lohn- und Preissteigerungen aber erschöpften Kredites wird für Herstellung der weiterhin notwendigen Bezugsausweise im Voranschlag 1947 zu Rubrik 905, Hauptwirtschaftsamt, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 50.050 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 44.950 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 905, Hauptwirtschaftsamt, unter Post 3 b, Ersatzleistung des Bundes für die Herstellung der Bezugsausweise, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A. Z. 454/47, M.Abt. 56 — 2100/38/47.)

Zufolge der unvorhergesehenen Materialpreis- und Lohnerhöhungen wurden im Voranschlag 1947 zu

1. Rubrik 195, Fortbildungsschulen, Post 26, Transportkosten, derzeitiger Ansatz 9000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von 6000 S;

2. Rubrik 915, Fortbildungsschulen, Post 54, Inventaranschaffungen, derzeitiger Ansatz 35 000 S, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 7000 S;

3. Rubrik 916, Berufsfachschulen, Post 20, Gebäude- und Gartenerhaltung, derzeitiger Ansatz 6000 S, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 3000 S;

4. Rubrik 916, Berufsfachschulen, Post 26, Transportkosten, derzeitiger Ansatz 400 S, eine erste Überschreitung von 1000 S;

5. Rubrik 916, Berufsfachschulen, Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar, derzeitiger Ansatz 5000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S;

6. Rubrik 917, Handelsakademien und kaufmännische Wirtschaftsschulen, Post 20, Gebäude- und Gartenerhaltung, derzeitiger Ansatz 12.700 S, eine dritte Überschreitung von 4000 S;

7. Rubrik 917, Handelsakademien und kaufmännische Wirtschaftsschulen, Post 26, Transportkosten, derzeitiger Ansatz 650 S, eine erste Überschreitung von 1000 S;

8. Rubrik 917, Handelsakademien und kaufmännische Wirtschaftsschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, derzeitiger Ansatz 50.000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S;

9. Rubrik 917, Handelsakademien und kaufmännische Wirtschaftsschulen, Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar, derzeitiger Ansatz 9500 S, eine erste Überschreitung von 2000 S

genehmigt. Die Überschreitungen der Postnummern 1—4, 6 und 7 per zusammen 22.000 S sind in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 4 b, Miete und Anerkennungszins einschließlich Ersätze, und die Überschreitungen der Postnummern 5, 8 und 9 aus der Allgemeinen Rücklage zu decken.

(A. Z. 455/47; M. Abt. 57 — Tr 1366/47.)

Der Abschluß nachstehender Kaufverträge wird genehmigt:

I.

Die Stadt Wien kauft von Anna Weiß, Liegenschaftseigentümerin, Gumpoldskirchen, Neustiftgasse 4, einen Teil des Grundstückes Nr. 1904, inneliegend in E. Z. 1418, Gdb. Gumpoldskirchen, per 17,80 Quadratmeter als Straßengrund um einen Kaufpreis von 50 S.

II.

Die Stadt Wien kauft von Georg Grill, Liegenschaftseigentümer, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 88, einen Teil des Grundstückes Nr. 1905, inneliegend in E. Z. 2040, Gdb. Gumpoldskirchen, per 11,20 Quadratmeter als Baugrund und per 70,20 Quadratmeter als Straßengrund, um einen Kaufpreis von 100 S.

III.

Die Stadt Wien kauft von der röm.-kath. Pfarrkirche Gumpoldskirchen einen Teil des Grundstückes Nr. 1906, inneliegend in E. Z. 2513, Gdb. Gumpoldskirchen, per 110,90 Quadratmeter als Baugrund und per 123,90 Quadratmeter als Straßengrund um einen Kaufpreis von 360 S.

IV.

Die Stadt Wien kauft von Katharina Biegler, Liegenschaftseigentümerin in Gumpoldskirchen, Wiener Straße Nr. 16—18, im eigenen Namen und als Alleinerbin nach Othmar Biegler einen Teil der Grundstücke Nr. 1901/1 und 1901/2, inneliegend in E. Z. 1419, Gdb. Gumpoldskirchen, per 282,60 Quadratmeter als Baugrund und per 139,20 Quadratmeter als Straßengrund um einen Kaufpreis von 710 S.

Für alle vier Verkäufe haben die mit dem Magistrat vereinbarten Bestimmungen zu gelten. Demnach gehen alle Kosten und Gebühren dieser Grundkäufe zu Lasten der Stadt Wien.

Berichterstatter: StR. Flödl.

(A. Z. 458/47; M.Abt. 57 — Tr 1235/47.)

Der Abschluß des vom Magistrat mit dem Stift Heiligenkreuz formulierten Vergleiches wird genehmigt.

Danach stellt die Stadt Wien dem Stift Heiligenkreuz die von ihr im Jahre 1941 erworbene Liegenschaft E. Z. 2527, Gdb. Gumpoldskirchen, bestehend aus dem Gst. 905, Weingarten im Ausmaß von 11.553 Quadratmeter, zurück und folgt die Hälfte der Lese 1946 sowie die Lese 1947 dieses Weingartens aus. Schließlich liefert die Stadt Wien dem Stifte noch 3 hl Wein, wozu sie sich bei Erwerbung des Weingartens verpflichtet hat.

Das Stift Heiligenkreuz vergütet der Stadt Wien den seinerzeit von dieser bezahlten Kaufpreis von 45.000 RM, und zwar durch Zahlung eines Barbetrages von 15.000 S und durch Verzicht auf die Erträgnisse des im Jahre 1941 durch die Stadt Wien vom Stift Heiligenkreuz um 385.000 RM angekauften Waldbesitzes am Anninger, E. Z. 438, Gdb. Gaaden, im Ausmaße von 364,2007 Hektar. Weiter verzichtet das Stift Heiligenkreuz auf die Rückstellung dieses Waldbesitzes, wobei sich die Stadt Wien verpflichtet, jährlich 80 Kubikmeter hartes Brennholz zum ortsüblichen Stockpreis für die Pfarre Gaaden zu liefern.

Auf alle übrigen Verrechnungen und Ersätze wird gegenseitig verzichtet. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 2163/46
Plan Nr. 1871

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 24. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung des Bebauungsplanes für ein Teilgebiet der Dreisteingasse und Gießhübler Straße in der Hinterbrühl im 24. Bezirk am 6. November 1947 genehmigt wurde. Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Hauptkasse, Drucksortenstelle, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 25. November 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 856 u. 1534/47
Plan Nr. 1886

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 19. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet zwischen der Strassergasse und „An den langen Lüssen" im 19. Bezirk am 5. September 1947 genehmigt wurde. Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Hauptkasse, Drucksortenstelle, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 25. November 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 48/47
Plan Nr. 1856

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet zwischen dem Neubach, Rudolf Kirsch-Gasse, der Erberpromenade und der Anton Dreher-Gasse in Himberg im 23. Bezirk am 21. Juli 1947 genehmigt wurde. Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Hauptkasse, Drucksortenstelle, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 25. November 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 2024/46
Plan Nr. 1843

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Petersbach, der Gasse 1, der in Aussicht genommenen Trasse der Autobahn und der Schönbrunner Allee in Vösendorf im 25. Bezirk am 6. November 1947 genehmigt wurde. Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Hauptkasse, Drucksortenstelle, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 25. November 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 236/47.
Plan Nr. 1892.

Auflegung des Entwurfes einer unwesentlichen Festsetzung, Abänderung, Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den von der Auhofstraße, Steckhovengasse, dem Hietzinger Kai, der Braunschweiggasse umschlossenen Baublock im 13. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der BO. für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 15. Dezember 1947 bis zum 31. Dezember 1947 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 1. Dezember 1947

Magistrat der Stadt Wien.
Magistratsabteilung 18, Stadtregulierung.

Baubewegung

vom 26. November bis 2. Dezember 1947

Neubauten:

16. Bezirk: Ribarzgasse 21, Siedlungshaus, Katharina Stock, 15, Karmeliterhofgasse 9, Bauführer Mmst. Josef Fröschl, 24, Gaaden (M.Abt. 37 — Bb 16/533/47).

21. Bezirk: Brünner Straße 114, Kiosk, Maria Kasper, 21, Rittingergasse 34, Bauführer Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (M.Abt. 37 — Bb 21/1105/47).

" " Bruckhaufen, Straße am Hubertusdamm, Gst. 1632, Werkzeughütte, Marie Hoffmann, 21, Brünner Straße, Obj. XI, Tür 128, Eigenhilfe (M.Abt. 37 — Bb 21/1101/47).

" " Zaunscherbgrund 26 und 27, Errichtung eines Einfamilienhauses, Johann und Eleonore Grader, 15, Neubaugürtel 21, Bauführer Bmst. Fliegers Wwe., 19, Weimarer Straße 90 (M. Abt.37 — Bb 22/538/47).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Werdertorgasse 5, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, „Patria" Spinnerei- und Wirkwarenfabrik AG., im Hause, Bauführer unbekannt (35/3154).

" " Wollzeile 19, Wiederinstandsetzung (Wohnung), Hausverwaltung Eugenie Elban, Bauführer Arbeitsgemeinschaft Bauunternehmung Richard Maydl, 6, Wallgasse 31 (36/17101).

" " Operngasse 2, Neuherstellung des Portals, Ing. Alwin Wagner, 4, Phorusplatz 7, Bauführer Bmst. F. Krombholz und L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (36/17120).

" " Ebendorferstraße 8, Wiederaufbau, 1., 2., 3. und 4. Stock und Hochparterre, Marie Szegedi, 1, Ebendorferstraße 10, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Alois Emil Ullisch, 9, Währinger Straße 15 (36/17126).

" " Kärntner Straße 4, Herstellung eines Verkaufsraumes im Keller und Verbindung mit Lokal im Parterre, K. Papazian, 1, Franz Josefs-Kai 5, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. E. Stieböcks Witwe, 6, Köstlergasse 8 (36/17470).

" " Kärntner Straße 59, Lokalinstandsetzung samt Portal und Herstellung einer Zwischendecke, Palmers-Gesellschaft, 6, Dreihufeisengasse 9—11, Bauführer unbekannt (36/17478).

" " Hegelgasse 17, Rauchfanginstandsetzung, Anna Kreißl, 1, Vorlaufstraße 5, Bauführer Bmst. Arch. Alois V. Salatmeyer, 19, Brechergasse 3 (36/17512).

" " Himmelpfortgasse 20, Portal- und Geschäftsumbau, Robert Knisch, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Schmid & Kosti, Kommanditgesellschaft, 7, Zieglergasse 9 (36/17590).

1. Bezirk: Schwarzenbergplatz 1 (Amtsgebäude), Bundesgebäudeverwaltung II, Wien; Kriegsschädenbehebung; Bauführer Bauausführung unter der Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 2648/47).

2. Bezirk: Reichsbrückenstraße 46 (bundeseigene Gebäude), Kriegsschädenbehebung; Bundesgebäudeverwaltung I Wien; Bauführer, Bauausführung unter der Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 2753/47).

" " Praterstraße 9, Instandsetzung der Büroräume, Wiener Metallwaren- und Schnallenfabrik, Wien-Schwechat, Sendnergasse 17, Bauführer Bmst. Arch. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9, (36/17117).

" " Prater 62, Errichtung einer Kaffeekonditorei, Anna Plan, 2, Schüttelstraße 19, Bauführer Mmst. Franz Schmalzbauer, 2, Alliiertenstraße 16 (36/17241).

" " Praterstraße 17, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Franz Köckeis, Gebäudeverwaltung, 20, Jägerstraße 23, Bauführer Stuag, Straßen- und Tiefbauunternehmung AG., 1, Seilerstätte 18—20 (36/17306).

" " Schüttelstraße 69, Herstellung einer Tramdecke, Karl Schramseis, 5, Vogelsanggasse 34, Bauführer Zmst. Anton Tiesel, 2, Handelskai 274 (36/17359).

" " Engerthstraße 204, Bauabänderung (Lokal), Johann Szakay, 1, Schottengasse 3 a, Bauführer Bmst. Emilian Czermak, 2, Sterneckplatz 4 (36/17409).

" " Böcklinstraße 24, Zubau und Instandsetzungen, Dr. A. Czapek, Dr. K. Winhorsky, im Hause, Bauführer Bmst. Stefan Penk, 2, Taborstraße 7 (36/17469).

" " Prater-Rotundengelände, Neubau eines Restaurants, Wiener Messe AG., Messepalast, Bauführer Bauunternehmung Bmst. Schlosser & Trost, 1, Wallnerstraße 4 (35/3187).

3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 67, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Dorotheum, 1, Dorotheergasse 17, Bauführer unbekannt (35/3142).

" " Strohgasse 9, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Elise Brandstetter, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (36/17116).

" " Eslarngasse 15—17, Eindeckung einer Werkstätte, V. und M. Sausele, 3, Landstraßer Hauptstraße 147, Bauführer Baugesellschaft Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (36/17121).

" " Jaurèsgasse 1, Feuermauererrichtung, Dr. Paul Halbritter, 1, Stephansplatz 4, Bauführer Bauunternehmung Granit, Dipl.-Ing. Gartlgruber & Co., 4, Wiedner Hauptstraße 17 (36/17127).

" " Reisnerstraße 16, Hauswartwohnungsinstandsetzung, Ziv.-Arch. Jakob Unterberger, 1, Schottengasse 15, Bauführer unbekannt (36/17211).

" " Keilgasse 15, provisorische Lagerplatzerrichtung, Bmst. Arch. Ing. Hubert Mandl, 3, Hegergasse 10. Bauführer derselbe. (36/17496).

" " Landstraßer Hauptstraße 95, Errichtung eines Transformatorenraumes, Ptak & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (36/17554).

4. Bezirk: Tilgnerstraße 1, Portalerrichtung, Lina Grünwald, 4, Brahmsplatz 1, Bauführer Ing. Konsulent Arch. Karl Maria Lang, 5, Kleine Neugasse 9 (36/17553).

" " Argentinier Straße 11 (Bundesgewerbeschule) Kriegsschädenbehebung; Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter der Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 2829/47).

5. Bezirk: Straußengasse 14, Verputzarbeiten in der Trafostation, Gustav Stifter, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (36/17118).

" " Margaretenhof 7, Einbau eines Windfanges, Anny Herrmann, im Hause, Bauführer Wohnbaugesellschaft, 3, Parkgasse 15 (36/17156).

" " Margaretenstraße 78, Einbau eines T-Trägers, Waagner-Biro, 5, Margaretenstraße 70, Bauführer Baurat Max Kaiser, 5, Margaretenstraße 70 a (36/17284).

" " Bräuhausgasse 46, Stockwerkaufbau, Katharina Nesuta, Bad Vöslau, Friesstraße 15, Bauführer Baugesellschaft „Stuag", 1, Seilerstätte 18—20 (36/17474).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 139, Kamininstandsetzung, Gebäudeverwaltung Dr. Maria Korn, 16, Thaliastraße 20, Bauführer Bmst. Arch. Raimund Häusler, Burggasse 72 (36/17354).

" " Gumpendorfer Straße 88, Portalinstandsetzung, Emmy und Friedrich Löschl, 6, Mollardgasse 51, Bauführer Bmst. Arch. Josef Aicher, 18, Bastiengasse 11 (36/17555).

7. Bezirk: Mariahilfer Straße 126, Wohnungsadaptierung, Maria Hauenschild, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody und Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (36/17157).

" " Burggasse 36, Geschäftsumbau, Philomena Freiberger, 2, Zirkusgasse 16, Bauführer Bmst. L. & W. Wolf, 14, Meiselstraße 54 (36/17408).

" " Mariahilfer Straße 36, Aufstellung von Schaukästen in der Einfahrt, Palmers-Gesellschaft, 6, Dreihufeisengasse 9—11, Bauführer Fa. J. Treiber, Graz, Dreihackengasse 20—22 (36/17490).

8. Bezirk: Josefstädter Straße 76, Portalumbau, Lewicki & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Johann Kraus, 17, Dornbacher Straße 4 a (36/17315).

9. Bezirk: Währinger Gürtel 4, teilweise Wiederinstandsetzung der Wohnungen, Bmst. F. Krombholz und L. Kraupa, 1, Operngasse 6, Bauführer dieselben (36/17141).

" " Kolingasse 4, Wohnungsteilung, Franz Pöschko, 19, Hutweidengasse 34, Bauführer Bmst. Arch. Heinrich Fischer, 19, Sieveringer Straße 80 (36/17300).

" " Hernalser Gürtel 30, Wiederinstandsetzung, Dr. Oskar Franz Trnka, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. H. Kautz und Ing. M. Leiker, 13, Lainzer Straße 15 (36/17501).

10. Bezirk: Pernerstorfergasse 81 (Bundesgewerbeschule), Kriegsschadenbehebung; Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter der Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64—2828/47).

" " Fernkorngasse 25, Kriegsschadenbehebung, Richard und Hermine Schenk, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing. A. Leitner, 8, Auerspergstraße 13 (M.Abt. 37—Bb 10/597/47).

" " Rotenhofgasse 29, Kriegsschadenbehebung, Emil Reith, 10, Columbusgasse 2, Bauführer Bauunternehmung Lang & Co., 8, Piaristengasse 2 (M.Abt. 37—Bb 10/741/47).

" " Knöllgasse 74, Kriegsschadenbehebung, Hans Harauer, 10, Hentzigasse 13, Bauführer Bmst. Ing. F. J. Sedlak, 7, Kaiserstraße 24 (M.Abt. 37—Bb 10/622/47).

" " Buchengasse 89, Magazinsinstandsetzung, Ferdinand Brunnbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Jacques Prokesch, 8, Fuhrmannsgasse 17 (M.Abt. 37—Bb 10/777/47).

" " Quellenstraße 83, bauliche Abänderungen, Leopold Kainz, 18, Herbeckstraße 61, Bauführer Bmst. Ing. Willi Budasch, 4, Wiedner Gürtel 64 (M.Abt. 37—Bb 10/769/47).

" " Ostbahnhof, Wiederaufbau des Magazins Nr. 2, Zentral-Ein- und Verkaufsgenossenschaft landwirtschaftlicher Betriebe, 1, Schauflergasse 6, Bauführer Bmst. Heinrich Sedlatschek, 6, Mollardgasse 38 (35/3136).

10. Bezirk: Absberggasse 35, Umbau des Lastenaufzuges, Ankerbrotfabrik AG., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Lender, 17, Braungasse 30 (35/3144).

" " Gudrunstraße 187, Errichtung einer Öltankanlage, Österreichische Braun-Boveri-Werke AG., im Hause, Bauführer Sager & Woerner, Hoch-, Tief- und Straßenbau, 4, Brucknerstraße 2 (35/3172).

13. Bezirk: Speisinger Straße 36, Umbau und Erweiterung der Feuerwache, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Alexander Radl, 12, Fasangartengasse 125 (35/3201).

15. Bezirk: Hütteldorfer Straße 36, Errichtung eines Lastenaufzuges, Josef Zednik, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Emanuel Karl Ehrlich, 13, Trauttmannsdorffgasse 44 (35/3143).

16. Bezirk: Koppstraße 43, Lokaladaptierung, Josef Geider, im Hause, Bauführer Bmst. Adalbert Milliks Wwe., 16, Ottakringer Straße 141 (M.Abt. 37—Bb 16/538/47).

" " Bachgasse 1, Rohrkanalherstellung, Adolf Pfeiffer, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (M.Abt. 37—Bb 16/540/47).

" " Liebhartsgasse 5, Einfriedungsmauer, Rudolf Cicek, 16, Liebhartsgasse 9, Bauführer Bmst. Ing. H. R. Schlein, 13, Suppégasse 6 (M.Abt. 37—Bb 16/551/47).

" " Neumayrgasse 13, Magazinsumbau, Krauschner & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Johann Bayer, 9, Schwarzspanierstraße 7 (M.Abt. 37—Bb 16/552/47).

" " Neulerchenfelder Straße 60, Wohnhaus (Wiederinstandsetzung), Hans Unger, 8, Laudongasse 44, Bauführer Bmst. Ing. Hans Nebauer, 16, Ottakringer Straße 186 (M.Abt. 37—Bb 16/561/47).

" " Roseggergasse 32, Bürogebäude (Stockwerkaufsetzung), Albert Juran, im Hause, Bauführer Bmst. Matthäus Bayer, 16, Landsteinergasse 10 (M.Abt. 37—Bb 16/565/47).

17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 24, Abortanlage, Margarethe Dungl, 15, Viktoriagasse 1, Bauführer Bmst. Josef Fitzthum, Lacknergasse 68 (M.Abt. 37—H 17/300/47).

" " Kalvarienberggasse 3, Wiederinstandsetzung, Ludwig Bock, 16, Lindauergasse 3, Bauführer Dr.-Ing. Lionor Perin, 4, Karlsgasse 7 (M.Abt. 37—K 17/94/47).

" " Hernalser Hauptstraße 71, Wiederherstellung, Heinrich Huber, 17, Rokitanskygasse 39, Bauführer Bmst. Ing. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2 (M.Abt. 37—H 17/275/47).

" " Klampfelberggasse 702, Dachgeschoßausbau, Anna Nowak, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (M.Abt. 37—Di 17/45/47).

" " Hernalser Hauptstraße 22, Hoftraktinstandsetzung, Walter Fiala, 6, Mariahilfer Straße 53, Bauführer Bmst. Johann Fliegers Wwe., 19, Weimarer Straße 90 (M.Abt. 37—H 17/289/47).

19. Bezirk: Döblinger Gürtel, Viadukt 195, Ausbau eines zusätzlichen Tores, Wiener Gaswerke, Abt. II c, 8, Josefstädter Straße 10—12, Bauführer Wiener Gaswerke, Abt. II c, 8, Josefstädter Straße 10—12 (35/3139).

20. Bezirk: Jägerstraße 89, Wohnungsinstandsetzung, Josef Koza, im Hause, Bauführer unbekannt (36/17509).

" " Engerthstraße 75, Wiederinstandsetzung (Rohrmagazin), Kontinentale Eisenhandelsgesellschaft, im Hause, Bauführer, Zmst. Ing. Karl Gindra, 19, Nußdorfer Lände 21 (36/17510).

" " Engerthstraße 92, teilweise Instandsetzung (Wohnhaus), Elisabeth Kolarik, 20, Hannovergasse 16, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Josef Hrachowina, 6, Rahlgasse 1 (36/17541).

21. Bezirk: Stammersdorf, Landstraße, Keller Nr. 300, Geschoßaufbau auf das Preßhaus, Anton und Magdalene Sakuler, 21, Franklinstraße 20, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (M.Abt. 37 — Bb 21/1066/47).

" " Stammersdorf, Hauptstraße 114, Umbau (Wirtschaftsgebäude), Franz Kremser, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Oskar Gießer, 1, Singerstraße 14 (M.Abt. 37 — Bb 21/1067/47).

23. Bezirk: Fischamend, Enzersdorfer Straße, Gst. 423, Gartenabschlußmauer, Anton Schlagenhaufen, 23, Fischamend-Markt, Donaustraße 2, Bauführer Bmst. Josef Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — Bb 23/318/47).

" " Schwechat, Brauhausgasse 6—8, Instandsetzung des Darrengebäudes, Brauerei Schwechat AG., 3, Landstraßer Hauptstraße 97, Bauführer Bmst. Josef Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — Bb 23/411/47).

" " Schwechat, Errichtung einer Abspannanlage, Wiener Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer Kommanditgesellschaft Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (35/3119).

26. Bezirk: Kritzendorf, Hadersfelder Straße 58, Instandsetzung, Walter Illmayer, im Hause, Bauführer Morawsky & Co., 26, Kritzendorf, Durchstich 10 (M.Abt. 37 — 1420/47 Klbg.).

Abbrüche:

1. Bezirk: Am Hof 11, H. Dutka, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/17410).

" " Am Hof 11, Färbergasse 2, 1. Stock, Jakob Neumayr & Co., Inhaber Heinrich Schedl, 1, Wipplingerstraße 13, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/17420).

" " Elisabethstraße 3, Österreichische Alpine-Montan-Gesellschaft, 1, Friedrichstraße 4, Bauführer: Bauaktiengesellschaft Negrelli, 4, Prinz Eugen-Straße 72 (36/17587).

2. Bezirk: Obere Donaustraße 35, Wohnhaus, Finanzlandesdirektion, 3, Vordere Zollamtsstraße 7, Bauführer: Baugesellschaft Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (36/17135).

" " Schüttelstraße 51, Wohnhaus, Finanzlandesdirektion, 3, Vordere Zollamtsstraße 7, Bauführer: Bauunternehmung Simacek, Domeß & Heidinger Ges. m. b. H., 1, Riemergasse 11 (36/17230).

4. Bezirk: Graf Starhemberg-Gasse 23, Wohnhaus, Hausverwaltung Emil Ritz, 4, Graf Starhemberg-Gasse 9, Bauführer Bmst. Arch. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9 (36/17111).

" " Belvederegasse 29, Wohnhaus, Kommerzienrat Bmst. Hans Plank & Co., 1, Reichsratsstraße 7 (36/17376).

6. Bezirk: Wallgasse 27 — Haydngasse 12, Wohnhaus, Ing. Sokele, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Josef Birkhan, 6, Webgasse 7 (36/17237).

" " Dominikanergasse 11, Wohnhaus, Karl Berg, 5, St. Johann-Gasse 18, Bauführer Bmst. und Arch. Raimund Häusler, 7, Burggasse 72 (36/17505).

8. Bezirk: Laudongasse 32, Franz Sattler, im Hause, Bauführer Bmst. und Arch. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (36/17401).

10. Bezirk: Rotenhofgasse 15, Wohnhaus, Irene Lehner, 19, Kobenzlgasse 52, Bauführer: Baustoffabtransport- und -verwertungsgesellschaft m. b. H., 1, Schottengasse 1 (M.Abt. 37 — Bb 10/712/47).

" " Waldgasse 40, Wohnhaus, Franz Lepeska, 8, Laudongasse 3, Bauführer: Baustoffabtransport- und -verwertungsgesellschaft m. b. H., Schottengasse 1 (M.Abt. 37 — Bb 10/790/47).

" " Triester Straße 3, Wohnhaus, Johann und Rosa Krivanec, 10, Quellenstraße 205, Bauführer Mmst. Johann Tinhof, 10, Waldgasse 9 (M.Abt. 37 — Bb 10/768/47).

16. Bezirk: Lerchenfelder Gürtel 43, Teilabtragung, Josef Fuchs, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Müller, 7, Lindengasse 57 (M.Abt. 37 — Bb 16/549/47).

17. Bezirk: Palffygasse 8, teilweise Abtragung, Johann Cerny, 17, Ottakringer Straße 30, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Robert Berka, 17, Dornbacher Straße 12 (M.Abt. 37 — P 17/60/47).

20. Bezirk: Marchfeldstraße 21, Hilde Malbeck-Pyka, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/17124).

Grundabteilungen:

10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, E. Z. 935, Gst. 816/225, E. Z. 936, Gst. 816/221, E. Z. 939, Gst. 816/229, E. Z. 942, Gst. 816/219, E. Z. 943, Gst. 816/220, E. Z. 944, Gst. 816/218, E. Z. 945, Gst. 816/217, E. Z. 974, Gst. 816/200, E. Z. 975, Gst. 816/201, E. Z. 976, Gst. 816/202, E. Z. 977, Gst. 816/203, E. Z. 980, Gst. 816/206, E. Z. 983, Gst. 816/213, E. Z. 1037, Gst. 816/160, E. Z. 1038, Gst. 816/159, E. Z. 1039, Gst. 816/158, E. Z. 1040, Gst. 816/161, E. Z. 1041, Gst. 816/162, E. Z. 1042, Gst. 816/157, E. Z. 1043, Gst. 816/156, E. Z. 1044, Gst. 816/163, E. Z. 1240, Gst. 818/148, E. Z. 1241, Gst. 818/149, E. Z. 1242, Gst. 818/145, E. Z. 1246, Gst. 818/144, E. Z. 1257, Gst. 818/162, E. Z. 1258, Gst. 818/159, E. Z. 1259, Gst. 818/160, E. Z. 1260, Gst. 818/161, E. Z. 1265, Gst. 818/154, E. Z. 1266, Gst. 818/151, E. Z. 1267, Gst. 818/152, E. Z. 655, Gst. 909/3, E. Z. 653, Gst. 918/1 und 918/2, Stephan Heller, Wien 13, Eßlergasse 9, durch Dr. Otto Reimer, Rechtsanwalt, Wien 1, Stubenring 4 (M.Abt. 64 — 2741/47).

11. Bezirk: Simmering, E. Z. 8, Gst. 7, öffentliches Gut, Gste. 1808, 1818, Katharina Aigner, Wien 11, Simmeringer Hauptstraße 149 (M.Abt. 64 — 2752/47).

" " Kaiser-Ebersdorf, E. Z. 59, Gst. 227, E. Z. 1044, Gst. 228, E. Z. 95, Gste. 225/2, 225/3, 225/4, Karl Kimmerl, Wien 11, Schmiedgunstgasse 23, durch Ing. Franz Reschl, Wien 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 2749/47).

13. Bezirk: Lainz, E. Z. 485, Gste. 308/8, 308/42 und 312/4, öffentliches Gut, Gst. 315/79, Margarete Frey, Wien 13, Lainzer Cottage 23, durch Ing. Franz Reschl, Wien 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt 64 — 2748/47).

17. Bezirk: Dornbach, E. Z. 28, Gste. 910/1, 910/2, 911/1 und 911/2, E. Z. 78, Gste. 912/1, 912/2, 913/1, 913/2, E. Z. 156, Gste. 920/1, 920/2, E. Z. 157, Gste. 837/4, 922/1, 923, E. Z. 262, Gste. 918/3, 918/4, 919/2, E. Z. 325, Gste. 918/1, 918/5, 919/1, E. Z. 445, Gst. 914/1, 915/1, 916/1, 916/2 und 914/2, E. Z. 830, Gst. 917/1, Mary Jahn, verehelichte Fraps, derzeit in Washington, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduczek, Wien 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64—2750/47).

19. Bezirk: Grinzing, E. Z. 410, Gste. 309/1, 309/2, E. Z. 871, Gste. 313/1, 313/2, Walter Rößler, Wien 19, Himmelstraße 62, durch Ing. Franz Reschl, Wien I, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64—2746/47).

„ „ Grinzing, E. Z. 185, Gst. 765/1, E. Z. 194, Gst. 766/1, Georg Neumann, Wien 19, Himmelstraße 43, durch Ing. Egon Magyar, Wien I, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 64—2751/47).

21. Bezirk: Kagran, E. Z. 37, Gste. 269, 270, E. Z. 643, Gst. 1260/20, Ewald und Johanna Frey, Wien 21, Leopoldauer Platz 83, durch Dr. Konrad Krünes, Notar, Wien 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64—2760/47).

„ „ Kagran, E. Z. 37, Gst. 268, Leopold und Emma Wally, Wien 21, Kagran, Rennbahnweg 164, durch Dr. Konrad Krünes, Notar, Wien 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64—2764/47).

„ „ Strebersdorf, E. Z. 163, Gst. 346, Agnes und Josef Halamka, Wien 21, Patricigasse 15, durch Dr. Konrad Krünes, Notar, Wien 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64—2760/47).

„ „ Groß-Jedlersdorf I, E. Z. 47, Gst. 539, Agnes und Josef Halamka, Wien 21, Patricigasse 15, durch Dr. Konrad Krünes, Notar, Wien 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64—2760/47).

25. Bezirk: Mauer, E. Z. 3612, Gste. 1229/302, 1229/303, E. Z. 4314, Gste. 1229/304, 1229/1048, August und Veronika Metzner, Wien 25, Mauer, Bürgergasse 28, und Leopold Koblik, Wien 5, Högelmüllergasse 2 b, durch Dr. Walter Zöhrer, Not.-Subst., Wien 13, Trauttmansdorffgasse 14 (M.Abt. 64—2759/47).

„ „ Perchtoldsdorf, E. Z. 341, Gste. 365/1, 2501, E. Z. 1604, Gste. 631, 2498, Josefa Fleischhacker, Wien 25, Perchtoldsdorf, Sonnberggasse 87, durch Ing. Franz Reschl, Wien I, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64—2747/47).

26. Bezirk: Weidling, E. Z. 49, Gste. 1234/6, 1234/8, 1233/1 und und 1234/1, Stephan und Luise Karicek, Wien 9, Liechtensteinstraße 66, durch Dr. Josef Wachermayr, Notar, Wien 20, Wallensteinstraße 16 (M.Abt. 64—2758/47).

Fluchtlinien:

11. Bezirk: Gst. 155, E. Z. 24, K. G. Simmering, für Adele della Gaspera, 5, Storkgasse 17 (M.Abt. 37—Fl 1076/47).

„ „ Schmidgunstgasse 32, für Karl Sellinger, im Hause (M.Abt. 37—Fl 1087/47).

13. Bezirk: Hochheimgasse 8, für Margarete Zaludek, 1, Heinrichsgasse 3 (M.Abt. 37—Fl 1079/47).

„ „ Auhofstraße 170, für Johann Neusser, im Hause (M.Abt. 37—Fl 1080/47).

„ „ Gemeindeberggasse, Gst. 918/1, für Franziska Outolny, 1, Herrengasse 6 (M.Abt. 37—Fl 1084/47).

„ „ Jennerplatz, Gst. 918/9, für Friedrich Weikmann, 13, Woinovichgasse 3 (M.Abt. 37—Fl 1085/47).

24. Bezirk: E. Z. 24, K. G. Guntramsdorf, für Guntramsdorfer Druckfabrik AG., vertreten durch Ing. Otto Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37—Fl 1081/47).

„ „ E. Z. 122, K. G. Brunn am Gebirge, für Eugenie Platen-Hallermund, vertreten durch Ing. Otto Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37—Fl 1082/47).

25. Bezirk: E. Z. 1148, K. G. Atzgersdorf, für Ludwig Hantschel, 25, Atzgersdorf, Schubertgasse 28 (M.Abt. 37—Fl 1077/47).

„ „ E. Z. 456, K. G. Rodaun, für Elisabeth Wedemayer, 8, Tulpengasse 2 (M.Abt. 37—Fl 1083/47).

„ „ E. Z. 1545 und 486, K. G. Perchtoldsdorf, für Ing. Josef und Marie Amalie Lienert, 25, Perchtoldsdorf, Lohnsteinstraße 8 (M.Abt. 37—Fl 1086/47).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 25. November bis 1. Dezember 1947 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Braun Adele geb. Christl, Binnengroßhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, Salztorgasse 1 (9. 8. 1946). — Ettinger Jakob, Erzeugung von Spirituosen, Likören und Fruchtsäften auf kaltem und warmem Wege und Brennerei, Rauhensteingasse 8 (Parterre), Gassenlokal (10. 10. 1947). — Fellner Anton, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Wollzeile 6, Gassenlokal (6. 10. 1947). — Frischherz, Dipl.-Ing. Clemens, Großhandel mit Industriemaschinen, Motoren, Pumpen, Autos, Industriebedarfsartikeln für die Maschinen- und chemische Industrie, Werkzeugen und Apparaten, Seilergasse 8/II/10 (13. 10. 1947). — Hämmerle Therese geb. Griesenhofer, Einzelhandel mit Damenbekleidung und Textilien aller Art, Kärntner Straße 45, Lokal (2. 10. 1947). — Riegler Heinrich Karl, Mechanikerhandwerk, Bauernmarkt 1 (7. 6. 1946). — Sandner Stephan, Einzelhandel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten sowie Merkantildrucksorten (Baudrucksorten), Franziskanerplatz 5 (2. 10. 1947).

2. Bezirk:

Draxler Franz, Anzeigenvertreter, Novaragasse 32/17 (16. 5. 1947). — Majtner Alfred, Friseurgewerbe, Vereinsgasse 2, Gassenlokal (26. 6. 1947).

3. Bezirk:

Haltmar Franz, Fleischergewerbe, eingeschränkt auf das Großschlächtergewerbe, St. Marx (7. 11. 1947). — Haltmar Robert, Fleischergewerbe, eingeschränkt auf das Großschlächtergewerbe, St. Marx (7. 11. 1947). — Harrer Katharina, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Am Heumarkt 3 (22. 9. 1947). — Hauska Helene geb. Gibs, Kleinhandel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln, Bijouterie- und Gummiwaren sowie Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Ungargasse 18 (20. 6. 1947). — Hausmann Johann, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung eines Pferdes, Kardinal Nagl-Platz 7/11 (Stall: vorl. II., Cricketer-Fußball-Platz) (5. 8. 1947). — Hruschka Anton, Herstellung chemischer Belichtungsmittel für photographische Zwecke, Posthorngasse 6 (18. 4. 1947). — Kubacek Johann, Vergoldergewerbe, Salesianergasse 17 (18. 11. 1947). — Novotny Anny, Schönheitspflege (Kosmetik), Baumgasse 17—19/10 (10. 11. 1947). — Piringer Johann, Binnengroßhandel mit Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Radetzkystraße 21/5 (17. 11. 1947). — Reinauer, Dr. Kurt, Schreibbüro, eingeschränkt auf die Herstellung wissenschaftlicher Arbeiten mittels Handschrift oder Schreibmaschine, Kegelgasse 25/14 (25. 10. 1947). — Roittner Christian, Erzeugung von Griffstöpseln unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Apostelgasse 13/17 (6. 11. 1947). — Sachs, Dr. Ludwig, Großhandel mit Büro-, Schreib-, Zeichen- und Malerartikeln aller Art, Untere Weißgerberstraße 37 (4. 9. 1947). — Saß Emilie geb. Berschert, Übernahme von Übersetzungsarbeiten für alle Sprachen, Erdbergstraße 82/2 (10. 10. 1947). — Schepper, Dr. Geradus Jacobus Ijssel de, Handelsvertretung für Sämereien und chemisch-technische Artikel, Klimschgasse 1/4 (10. 6. 1947). — Schrey Rudolf, Anzeigenvertretung,

Schütengasse 23/14 (6. 11. 1947). — Somogyi Franz, Siebmachergewerbe, Landstraßer Hauptstraße 94 (15. 11. 1947). — Thaller Karl, Kommanditgesellschaft, Laden von Akkumulatoren und deren Zusammensetzung aus fertig bezogenen Bestandteilen mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an eine besondere Bewilligung, Konzession oder Befähigungsnachweis geknüpft ist, Petrusgasse 6 (31. 10. 1947). — Witzmann Franz, Kommissionswarenhandel mit technischen Artikeln, landwirtschaftlichen Maschinen, Sportgeräten und Spielwaren, Kegelgasse 35/8 (31. 10. 1947).

4. Bezirk:

Herzig Leopold, Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks, Tankholz und Heizöl, erweitert auf Einzelhandel mit Rundholz, jedoch beschränkt auf das bei Schlägerungen auf eigene Rechnung zur Gewinnung von Brennholz anfallende Nutzholz, Johann Strauß-Gasse 22 (8. 10. 1947). — Müller Ernst, Einzelhandel mit Farben, Lacken, Maler- und Anstreicherbedarfsartikeln, erweitert auf Einzelhandel mit Materialwaren, Margaretenstraße 52 (10. 10. 1947). — Reich-Fischer Robert, Handelsvertretung für Textilwaren, technische Artikel und Parfümeriewaren, Suttnerplatz 5/2/11 (23. 10. 1947). — Remesberger Stephanie geb. Sandara, Einzelhandel mit Lederbekleidung, Handschuhen, Hosenträgern, Stutzen und Trachtenjankern, Heumühlgasse 14 (7. 10. 1947). — Schaffler Franz, Einfuhrhandel mit Obst, Schwindgasse 16 (8. 9. 1947). — Stumpfvoll Willibald, Einzelhandel mit Toiletteartikeln und Parfümeriewaren, letztere unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, in Verbindung mit dem Friseurgewerbe, Rechte Wienzeile 1 a (27. 8. 1947). — Szanto Johann, Einzelhandel mit Kurz-, Galanterie- und Papierwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Goldegggasse 21 (17. 10. 1947).

5. Bezirk:

Barth Martin, Erzeugung von Teerfarbstoffen, insbesondere Kleider-, Leder- und Pelzfarben, Diehlgasse 50/1 (26. 9. 1947). — Hauser, Ing. Erwin, Technisches Büro, beschränkt auf die Beratung in allen betriebstechnischen und betriebswirtschaftlichen Fragen aller milchwirtschaftlichen Betriebe, Bräuhausgasse 46/24 (28. 7. 1947). — Huber, Dipl.-Ing. Josef Karl, Technisches Büro für Elektromaschinenbau, Margaretengürtel 38—40/I/8 (3. 11. 1947). — Ingrisch Leopold, Kommissionswarenhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Gebinden, Zentagasse 32 (28. 10. 1947). — Janout Gustav, Großhandel mit Elektrogeräten und Installationsmaterial sowie mit einschlägigen Maschinen, Straußengasse 9/5 (11. 10. 1947). — Kübecher Emma, Einzelhandel mit Modisten- und Schneiderzubehör sowie Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Schönbrunner Straße 86 (22. 9. 1947). — Lobgesang Johann, Speditionsgewerbe, Margaretenstraße 119 (9. 9. 1947). — Smolik Ernst, Herrenschneidergewerbe, Schönbrunner Straße 85/III/II/52 (4. 11. 1947). — Tesar Friedrich Ludwig, Ein- und Ausfuhrhandel mit Strick- und Wirkwaren, Garnen, Textilmeterware und Lederwaren, Schönbrunner Straße 106 (6. 9. 1947).

6. Bezirk:

Freiberger Erwin, Großhandel mit Eisen-, Metallwaren und Blechen, Königsklostergasse 7 (7. 11. 1947). — Freiberger Erwin, Handelsagentur, Königsklostergasse 7 (7. 11. 1947). — Geiselhart Josef, Fächermachergewerbe, Mariahilfer Straße 101 (14. 9. 1946). — Haberzettl Theodor, Anzeigenvertreter, Linke Wienzeile 182/I/3 (10. 10. 1947). — Humburger Elfriede geb. Okasek, Einzelhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Magdalenenstraße 4 (24. 11. 1947). — Katzmayer Cäcilie geb. Pfeiffer, Garderobenhaltung, Getreidemarkt 1, Kabarett Dobner (25. 9. 1947). — Lajda Maria geb Kamenicky, Damenschneiderhandwerk, Esterhazygasse 12, Stg. II/9 (17. 10. 1947). — Lorenz Rudolf, Groß- und Einzelhandel mit Photo- und Kinoapparaten, Mariahlifer Straße 5/6 (7. 11. 1947). — Praschinger Leopold, Lederwarenerzeugerhandwerk, Joanelligasse 4/22 (11. 11. 1947). — Remmel Stephanie, Damenschneiderhandwerk, Mariahilfer Straße 51/52 (14. 10. 1947). — Scheubinger Karl, Marktfahrergewerbe, Magdalenenstraße 10/4 (24. 6. 1947). — Zeithammel Hubert, Erzeugung von diätetischen Präparaten mit Ausschluß solcher, deren Erzeugung an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, und mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit und soferne das Gewerbe den Umfang eines Mittelbetriebes nicht übersteigt, Gumpendorfer Straße 99 (3. 9. 1946).

7. Bezirk:

Chladek Josef, Malerhandwerk, Siebensterngasse 23 (21. 10. 1947). — Chowanetz Josef, Juwelier, Gold- und Silberschmiedehandwerk, Neubaugasse 8, Mezzanin (11. 11. 1947). — Fritsch, Dipl.-Kfm. Rudolf, Großhandel mit Leder-, Bijouterie-, Gürtler-, Büro- und Papierwaren, Damenstofftaschen, Sportartikeln und Spielwaren, Zieglergasse 66 (17. 6. 1946). — Herrmann Friederike geb. Efferl, Einzelhandel mit Christbäumen, Siebensterngasse „Am Platzl" (30. 10. 1947). — König Friederike Franziska geb. Rücker, Einzelhandel mit Möbeln aller Art, Burggasse 70, Lokal (28. 10. 1947). — Löffel Bruno, Mechaniker (Feinwerkzeugmacherhandwerk), Lindengasse 55 (14. 11. 1947). — Mai Leopoldine geb. Rudolt, Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln, Wachswaren, Wasch- und Putzmitteln, Parfümeriewaren unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Breite Gasse 1 (3. 6. 1946). — Osadtschyi Avkadij, Synchronisierung von Filmen und Durchführung von Tonaufnahmen, Neubaugasse 12 (4. 11. 1947). — Prybil Karl, Goldschmiedehandwerk, unter Ausschluß der Führung eines Betriebes, der über den Rahmen eines Mittelbetriebes hinausgeht, Neustiftgasse 48/II/III/31 (3. 2. 1947). — Rudolf Karl, Schlossergewerbe, Kaiserstraße 107 (30. 7. 1946). — Schöfl Magdalena geb. Vohburger, gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung „Dochtlicht". Halbgasse 22 (27. 10. 1947). — Szabo Imre, Fleischerhandwerk, Burggasse 78—80, Markthalle, Stand 1 und 2 (11. 11. 1947).

8. Bezirk:

Fasching Ferdinand, Malergewerbe, Schönborngasse 16 (18. 11. 1947). — Görlich Johann, Schaufenstergestaltung, Josefstädter Straße 29/49 (20. 5. 1947). — Hechtenberg & Co., Großhandel mit Waren aller Art, Gesellschaft m. b. H., Großhandel mit Kurz-, Galanterie-, Nadler-, Nürnberger und unechten Bijouteriewaren sowie mit Knöpfen und Schnallen, Laudongasse 22 (3. 11. 1947). — Helmer Ingeborg, Damenschneidergewerbe, Kochgasse 12 (13. 5. 1947). — Hradil Josef, Herstellung von Reklameartikeln für Auslagen aus Zelluloid, Papier, Karton, Holz und Glas unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Piaristengasse 9/20 (16. 5. 1947). — Hrdina Emma, Damenschneidergewerbe, Kupkagasse 2 (13. 3. 1947). — Jung Otto, Malergewerbe, Lerchengasse 25 (2. 6. 1947). — Kainz Alfred, Einzelhandel mit Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, merkantilen Drucksorten sowie Kurzwaren, Albertplatz 8 (8. 8. 1947). — Langer Karl, Goldschmiedegewerbe, Wickenburggasse 15 (30. 4. 1947). — Schimak Paul, Gesellschafter der OGH. „Paul und Valerie Schimak", Wäscheschneidergewerbe, Blindengasse 8 (17. 11. 1947). — Springer Hilda geb. Kollros, Friseurgewerbe, Lange Gasse 67 (17. 11. 1947). — Zenker Rudolf, Klavierstimmergewerbe, Hernalser Gürtel, Viadukt 65 (5. 11. 1947).

9. Bezirk:

Deutsch Ernst, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buch-

haltungen aller Art (Buchführergewerbe), Hörlgasse 12 (5. 5. 1947). — Freyka Franz, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel und gebrannte geistige Getränke in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, erweitert auf Handelsvertretung für Schreibwaren und Büroartikel sowie Putzmittel, Spitalgasse 1 a/II/12 (11. 11. 1947). — Genger Ludwig, Gold- und Silberschmiedgewerbe, Sechsschimmelgasse 7 (6. 11. 1947). — Gottesheim Emma, Kleinhandel mit kunstgewerblichen Gegenständen, insoweit er nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Porzellangasse 8 (10. 2. 1947). — Gröllert Rudolf, Großhandel mit Konservenverschlußmaschinen, Wilhelm Exner-Gasse 30 (10. 10. 1947). — Haller Anna geb. Macak, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Marktgasse 21—23 (30. 10. 1947). — Hockauf Josef, Tischlergewerbe, Berggasse 25 (7. 2. 1947). — Jesenko Ernst, Tischlergewerbe, Währinger Straße 24 (13. 11. 1947). — Kucera Karl, Handelsvertretung für Süßwaren, Nußdorfer Straße 43/4 (27. 3. 1947). — Massauer Marie, Einzelhandel mit Klavieren, Währinger Straße 62 (14. 11. 1946). — Merlaub Johanna geb. Minarik, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, Seegasse 13/22 (16. 8. 1947). — Neller Hermine, Handelsvertretung für Textilwaren und Modeartikel, Garnisongasse 10/10 (13. 11. 1947). — Pfeifferer Otmar, Erzeugung von kosmetischen Produkten unter Ausschluß solcher, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an einen Befähigungsnachweis gebunden sind, Porzellangasse 39/21 (17. 10. 1947). — Rippel Franz, Zusammenbau von Rasierapparaten aus Kunststoffen unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Alserbachstraße 25 (20. 10. 1947). — Seifried Henriette, Einfuhrhandel mit Maschinen und Rohstoffen aller Art sowie Ausfuhrhandel mit kunstgewerblichen Gegenständen, Servitengasse 13 (14. 1. 1946). — Steinbauer Elfriede geb. Jarka verw. Mörwald, Übernahmestelle für Chemisch-Reinigungsbetriebe, Wäschereien, Plättereien und Färbereien, Beethovengasse 4 (8. 10. 1947). — Thürriegl Auguste, Damenschneidergewerbe, Schwarzspanierstraße 15/VII/6 (4. 11. 1947). — Tillinger August, Damenschneidergewerbe, Pramergasse 6/2/44 (4. 11. 1947). — Topolansky Sophie geb. Hurm verw. Mandell, Spielzeugherstellergewerbe, Beethovengasse 4/20 (15. 9. 1947).

10. Bezirk:

Havran Alois, Spielzeugherstellergewerbe, Gußriegelstraße 4/1/14 (16. 10. 1947). — Langs Amalia verw. Keltner, Einzelhandel mit Innereien, Victor Adler-Platz, Marktstand 12 (16. 10. 1947). — Rachler Michael, Einzelhandel mit Textilwaren, Favoritenstraße 57 (12. 11. 1947). — Schmidt Walter, Friseurgewerbe, Leibnizgasse 59 (8. 9. 1947). — Zemann Viktor, Lohnbrüterei, Laaer Wald 212 (23. 9. 1947).

11. Bezirk:

Feyer Hermine geb. Kobler, Friseurgewerbe, Simmeringer Hauptstraße 110 (31. 10. 1947). — Hutter Eleonore, Einzelhandel mit Kleidern, Wäsche und Schuhen, Simmeringer Hauptstraße 135 (1. 10. 1947). — Specht Theresia geb. Reuter, Molkereigewerbe, Dorfgasse 70 (21. 10. 1947).

12. Bezirk:

Nagler Wilhelm, Malergewerbe, Rizygasse 3/15/11 (16. 8. 1947). — Nemhäuser Harald, Einzelhandel mit Flaschenweinen, Gierstergasse 6 (16. 10. 1947). — Rauschal Robert, Handel mit gebrauchten und neuen Flaschen, Schönbrunner Straße 164 (31. 10. 1947). — Rychnovsky Anton, Tischlergewerbe, Eichenstraße 72 (5. 11. 1947). — Stift, Dipl.-Ing. Otto, Erzeugung von Unterzündern, Tivoligasse 46 (16. 8. 1947).

13. Bezirk:

Hubatschek Julia geb. Wagner, Damenschneidergewerbe, Bossigasse 32 (10. 11. 1947). — Kottnig Eduard, Einzelhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen, Phonoschränken und Schallplatten, Elektrogeräten und Beleuchtungskörpern, Sankt-Veit-Gasse 53 (9. 10. 1947).

15. Bezirk:

Beinhacker Leopold, Einzelhandel mit Toiletteartikeln und Parfümeriewaren unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, in Verbindung mit dem Hand- und Fußpflegergewerbe, Sechshauser Straße 19 (31. 10. 1947). — Ertl Helene geb. Jizba, Maniküre, Rauchfangkehrergasse 20/I/2/16 (21. 7. 1947). — Götsch Adelheid geb. Stari, Erzeugung von Kunstblumen, Märzstraße 88, Werkstätte (8. 10. 1947). — Hengl Josefa geb. Hochlova, Adjustieren und Veredeln von Damen- und Herrengürteln und kunstgewerblichen Ziergegenständen aus fertig bezogenen Bestandteilen, Goldschlagstraße 107/8 (24. 5. 1946). — Koch Josef, Bemalen von Zier- und Gebrauchsgegenständen aus Holz, Metall, Glas und Leder unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Felberstraße 104 a (28. 10. 1947). — Leodolter Viktor, Handel mit alten und neuen Schafwollabfällen und gereinigten Putzlappen, Kranzgasse 8 (27. 10. 1947). — Liwanec Stephanie verw. Vetter geb. Kitka, Einzelhandel mit Parfümerie-, Toilette-, Bijouterie- und Kurzwaren, Gummiwaren, Haushaltungsartikeln, Materialwaren, Verbandstoffen, Watte, Besen- und Bürstenwaren, Säuglingspflegeartikeln, Elektrowaren und Kammwaren, Sechshauser Straße 86 (26. 2. 1946). — May Anna Maria geb. Oster, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Mariahilfer Straße 197 (10. 10. 1947). — Pfeiffer Franz, Schuhmachergewerbe, Märzstraße 100 (3. 11. 1947). — Posik Liselotte geb. Zenker, Masseurgewerbe, Alliogasse 8—10/III/7 (2. 10. 1947). — Prokopecz Olga, Damenschneidergewerbe, Diefenbachgasse 2/9/2/8 (26. 6. 1946). — Slezak Johann, Einzelhandel mit Autos und deren Zubehör, Braunhirschengasse 40 (11. 11. 1947). — Wachter Franziska geb. Sequens, Einzelhandel mit Papier-, Schreib-, Zeichen- und Spielwaren sowie Büroartikeln, Sechshauser Straße 100 (5. 11. 1947). — Wieser Albin, Tischlergewerbe, Herklotzgasse 19 (30. 10. 1947). — Zeckl Josef, Kaffeerösterei, Robert Hamerling-Gasse 17 (21. 7. 1947). — Zrust Johann, Herrenschneidergewerbe, Sechshauser Straße 88/III/24 (16. 10. 1947).

16. Bezirk:

Novak Maria geb. Senftner, Kleinhandel mit Seifen, Kerzen, Parfümeriewaren, Wasch-, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Wachswaren, Zündhölzern, Öl, Brennspiritus, Petroleum, chemisch-technischen und chemisch-kosmetischen Produkten, Neulerchenfelder Straße 70 (9. 4. 1947). — Života Heinrich, Zerkleinern von Brennholz mittels fahrbarer Kreissäge, Hasnerstraße 119/8 (27. 8. 1947).

17. Bezirk:

Fradinger Karl, Einzelhandel mit Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Vollbadgasse 3 (12. 11. 1947). — Frühberger Johann, Herrenschneidergewerbe, Kalvarienberggasse 13/II/III/48 (20. 11. 1947). — Groll Marie, Damenschneidergewerbe, Kalvarienberggasse 46/16 (3. 11. 1947). — Hanek Rudolf, Wagner- und Karosseriebauergewerbe, Hernalser Hauptstraße 23 (18. 11. 1947). — Heinrichsberger Friedrich, Herrenschneidergewerbe, Horneckgasse 21/5 (14. 11. 1947). — Krikava Margarete, Wäscher- und Plättergewerbe, Wichtelgasse 73 (30. 10. 1947). — Majut Helene geb. Pecher, Einzelhandel mit Galanterie-, Leder-, Kurz-, Papier-, Parfümeriewaren und Toiletteartikeln, Hernalser Hauptstraße 150 (24. 10. 1947). — Maresch Josef, Verleih von Arbeitsmänteln, Hernalser Hauptstraße 80 (27. 10. 1947). Milota Franz, Anstreichergewerbe, Lacknergasse 26/19 (14. 11. 1947). — Prohaska, Dipl.-Kfm. Dr. Franz, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Ottakringer Straße 12 (31. 10. 1947). — Vak Johann, Schuhmachergewerbe, Geblergasse 117 (27. 10. 1947).



18. Bezirk:

Toegel Ida, Molkereigewerbe, Wallrißstraße 18 (26. 8. 1947). — Winkler Hildegard geb. Hawranek, Handel mit naturwissenschaftlichen Bedarfsartikeln, insoweit diese nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden sind, Dittesgasse 11 (17. 8. 1946). — Winkler Hildegard geb. Hawranek, Erzeugung von naturwissenschaftlichen Bedarfsartikeln unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundene Tätigkeit, Dittesgasse 11 (17. 8. 1946).

19. Bezirk:

Gstettenbauer August, Tischlerhandwerk, Neustift am Wald 45 (6. 9. 1947). — Höfer Maria Martha geb. Lorin, Vermögensverwalter, Döblinger Hauptstraße 47 (12. 11. 1947). — Huber Leopold, Bemalen von Zeichnungen und Drucken unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Billrothstraße 83 a/8 (24. 10. 1947). — Klement Karl, Herstellung von Theaterdekorationen aus Papiermaché und Bemalen derselben unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Leidesdorfgasse 4 a (24. 10. 1947). — Ott Franz, Großhandel mit Baumaterialien, Paradisgasse 31 (15. 10. 1947). — Zawodsky Wilhelm, Drahtwarenerzeugung, Steinbüchlweg 1 (24. 10. 1947).

20. Bezirk:

Schmidt Walter, Herrenschneidergewerbe, Hannovergasse 7/II/15 (23. 10. 1947). — Vacek Katharina geb. Obert, Feilbieten von heimischen Naturblumen und heimischen Waldprodukten (ausgenommen Brennholz und Christbäume) im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, Klosterneuburger Straße 125/II/11 (19. 8. 1946).

21. Bezirk:

Bilik Stephan, Herrenschneidergewerbe, Freytaggase 8/XVIII/1 (14. 11. 1947). — Dietrich Paul, Herrenschneidergewerbe, Pilzgasse 19, Parterre 3 (24. 11. 1947). — Dubnysek Alfred, Einzelhandel mit Kunsteis in Blöcken, Kleehäufel 334/3 (5. 11. 1947). — Dodek Anton, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Brünner Straße 103 (27. 10. 1947). — Fischer Josef, Fleischhauergewerbe, Nordrandsiedlung, 15. Gasse Nr. 142 (18. 11. 1947). — Kabrt Emma geb. Schweighofer, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellanwaren, Brünner Straße 45 (3. 11. 1947). — Koller Viktor, Ausgießen von Vasen und Glas mit farbigen Lacken, Schenkendorfgasse 55 (11. 11. 1947). — Max Helene geb. Kohn, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Ton-, Galanterie-, Spiel- und Lederwaren, Brünner Straße 13 (14. 11. 1947). — Novotny Hermine geb. Flaschitz, Einzelhandel mit Gold-, Silber- und Juwelenwaren sowie unechten Schmuckwaren, Brünner Straße 31 (10. 11. 1947). — Schüller Olga Susanna geb. Klos, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Schwaigergasse 31 (20. 11. 1947.) — Stroh Franziska geb. Doubravsky, Einzelhandel mit Brennmaterialien mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kugelfanggasse 54 (21. 11. 1947). — Zengteler Apollonia geb. Machczynska, Herstellung von synthetischen Gerbeextrakten, Lederbeizen sowie in die Lederindustrie einschlägigen chemisch-technischen Produkten mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Leopoldauer Straße 108 (17. 11. 1947).



22. Bezirk:

Hieß Johann, Einzelhandel mit Eisenwaren, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, Süßenbrunn, Bahnstraße 221 (16. 10. 1947).

23. Bezirk:

D'Albon Amalia verw. Resch geb. Zwerger, Strickergewerbe, Moosbrunn 26 (14. 11. 1947). — Bayer Marie, Franziska geb. Geiswinkler, Photographengewerbe ohne das Recht der Lehrlingshaltung, Fischamend, Gregerstraße 26 (19. 11. 1947). — Bruckner Maria geb. Fasching, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von zwei Pferden, Albern 85 (17. 10. 1947). — Buchmayr Marie gesch. Meißl geb. Tesar, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe in Form einer Übernahmestelle, erweitert um die Übernahmestelle für Chemischputzen und Färben, Himberg, Hauptstraße 47 (30. 10. 1947). — Seifert Johann, Einzelhandel mit Rundfunkapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen, Himberg, Münchendorfer Straße 2 (23. 10. 1947).

24. Bezirk:

Günther Heinrich, Malergewerbe, Gumpoldskirchen, Anningerstraße 8 (12. 11. 1947). — Schromm Ernst, Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Mödling, Demelgasse 34 (29. 10. 1947).

25. Bezirk:

Jelinek Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Haus- und Küchengeräten, Inzersdorf, Neusteinhof Nr. 24 (19. 9. 1946). — Kamarad Wolfgang, Herstellung eines Dauerwellenpräparates nach eigenem Verfahren unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Perchtoldsdorf, Hagenaustraße 8 (1. 10. 1947). — Krauß Ernestine, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Honig, Brot, Kleingebäck, Milchnährmitteln, Milei, Kindermehl, Käse und Käseerzeugnissen, Mauer, Am Spiegeln 45, (27. 10. 1947). — Panek Martha, Schreibbüro, Perchtoldsdorf, Promenadegasse 1178 (6.10. 1947). — Pühler Ernst, Gärtner, mit Ausnahme jeder Tätigkeit, welche als zur Landwirtschaft zu zählende Tätigkeit anzusehen ist, sowie mit Ausnahme der Friedhofsgärtnerei, Kalksburg, Haselbrunnerstraße 4 (4. 10. 1947). — Rozhon Friedrich, Erzeugung von Jardinieren aus Baumrinden für Blumen unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Inzersdorf, Franzensgasse 6 (6. 10. 1947).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 25. November bis 1. Dezember 1947 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Heß Ferdinand, Hotel König von Ungarn (St. Stephan), OHG., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotel- und Restaurationsbetriebes mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Schulerstraße 10 (13. 10. 1947). — Lang Elisabeth, geb. Mannert, gesch. Nacovsky, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung

erlaubter Spiele, erweitert zu B.H.I — N 87/36 mit Bescheid vom 22. Juli 1936 um die Berechtigung nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von belegten Butterbroten, warmen und kalten Wurstwaren sowie Eiern in jeder Form in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfange, lit. c) Ausschank von Flaschenbier ab 20 Uhr, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GO., lit. c) Ausschank von Flaschenbier ohne zeitliche Beschränkung sowie glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, Fichtegasse 1 (10. 11. 1947). — Molitor Oskar, Musikalienverlag mit Ausschluß des Sortimentshandels und des Verlagsbuchhandels, beides unter Ausschluß der Führung des offenen Ladengeschäftes gemäß § 15, Pkt. 1, der GO., Weihburggasse 18/I/41 (18. 11. 1947).

2. Bezirk:

Cabla Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Handelskai 266 (21. 11. 1947). — Klinkhoff Hubert, Altwarenhandel (Trödlerei), gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 12, der GO., Taborstraße 102 (13. 11. 1947).

3. Bezirk:

Straka Josef, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession) gemäß § 5, Abs. 1, der Min. Vdg. vom 21. 6. 1929, BGBl. Nr 213, Hainburger Straße 68—70 (17. 11. 1947).

4. Bezirk:

Zsolnay Paul, Verlagsgesellschaft m. b. H., Verlagsbuchhandel gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, der GO., Prinz Eugen-Straße 30 (12. 11. 1947).

9. Bezirk:

Schneeweiß Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschenke, mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. d) Verabreichung von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfange, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Mariannengasse 1 (12. 11. 1947). — Reinbacher Georg, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Kaffeesiedergewerbes und beschränkt auf die Gäste in den zum Betriebe des Gewerbes bestimmten Lokale, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem in § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, Backwaren, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, Althanplatz 5 (7. 11. 1947).

10. Bezirk:

Cerny Albert, Maurermeistergewerbe (§ 3 BGG.), Senefeldergasse 40 (18. 11. 1947). — Redl Josef, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Rotenhofgasse 55—57 (22. 11. 1947).

12. Bezirk:

Tremmel Andreas, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Rotenmühlgasse 46 (24. 10. 1947).

14. Bezirk:

Hötzel Eleonore, verw. Bernklau, geb. Bauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GO., lit. d) Verabreichung von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee und Tee, Baumgartner Höhe, Liegenschaft E.Z. 282 (5. 11. 1947).

15. Bezirk:

Sarg Johann, Altwarenhandel, beschränkt auf den Handel mit gebrauchten Automobilen, Motor- und Fahrrädern sowie deren Bestandteilen gemäß § 15, Pkt. 12, GO., Reichsapfelgasse 6 (13. 11. 1947).

16. Bezirk:

Koller Marie geb. Kourek, Altwarenhandel (Trödlergewerbe), Brunnengasse 53 (21. 11. 1947).

17. Bezirk:

Denk Peter, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Rosensteingasse 20 (17. 11. 1947). — Hasenzagel Franz, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Leopold Ernst-Gasse 15 (24. 11. 1947).

21. Bezirk:

Hirschvogl Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Weinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Wein, Strebersdorf, Landstraße 527 (10. 11. 1947). — Nemetzek Albert, Ingenieur, gewerbsmäßige Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfang der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), gemäß §§ 2 und 5 der MinVdg. vom 21. 6. 1929, BGBl. Nr 213, Enzersfeld 170 (18. 11. 1947).

25. Bezirk:

Kaim Leopold, Ingenieur, Erzeugung und Reparatur von Dampfkesseln, gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 18, der GO., Liesing, Grundstück E. Z. 870 des Grundbuches der Katastralgemeinde Liesing, Parzelle 127/10—22 (11. 11. 1947). — Mehling Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels und Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, Schinkenbroten und Eiern in jeder Zubereitungsform, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein (Flaschenbier und Flaschenwein), lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Perchtoldsdorf, Marktplatz 17 (3. 11. 1947).

26. Bezirk:

Roik Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Weidlingbach, Sängerhütte 28 (28. 8. 1947).

V. b. b.

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathaustrafik erhältlich.





Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus.
Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97.